



Gemeinde  
Innervillgraten

der **DORF**  
**BOTE** „itz liss'n' ama her“

Gemeindezeitung Innervillgraten

54. Ausgabe, 12/2020

Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten der  
Gemeinde wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen  
gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2021.

# Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

## Vorwort

Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4

Anonyme Anzeigen im Papierkorb archivieren?

Seite 5

## Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsbeschlüsse 2. Hj. 2020

Seite 6

Sprechtage 1. Halbjahr 2021

Seite 8

Steuern und Abgaben 2021

Seite 9

## Aus dem Bauamt

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2020

Seite 10

## Aktuelles

Gipfelbücher

Seite 10

Gemeindestraße Oberlüfter

Seite 11

Heimat Österreich

Seite 12

Müllsackausgabe 2021

Seite 12

Einwohnerstatistik Stichtag 31.10.2020

Seite 13

Schilift Stauder

Seite 13

Firmung am 13.09.2020

Seite 14

Erstkommunion am 11.10.2020

Seite 14

Baukulturgemeinde-Preis 2021

Seite 15

## Gesund & Fit

Coronapandemie

Seite 16

## Energie

Sonnenstrom war noch nie so günstig

Seite 18

Wohnen in Tirol - Zukunftsweisend Klimafit

Seite 19

## Bildung

Neues vom Kindergarten

Seite 20

Georg Großlercher Schule Sillian

Seite 22

Neues aus der Volksschule

Seite 24



**Tourismus**

Tourismusinformation Villgratental Seite 25



**Chronik**

Heimgekehrte Schützenkameraden 2. Weltkrieg Seite 28

Wölfe in Innervillgraten Seite 30

Albert´s Sportartikelverleih Seite 30

Gedicht zum Jahreswechsel Seite 31

Verlobte Feiertage Seite 32

Winterinformation Seite 33

Jahresniederschlag Seite 33

Pfarrkirche St. Martin - Die Glocken Seite 34



**Vereinsleben**

Bergrettung Seite 37

Volkstanz- und Plattlergruppe Seite 38

Heimatspflegeverein Seite 39

Bäuerinnenorganisation Seite 40

Sportschützengilde Seite 41

Freiwillige Feuerwehr Seite 42

Danksagung - Josef Schett, Gallan Seite 43

Musikkapelle Seite 44

Schützenkompanie Seite 45

Jungbauernschaft/Landjugend Seite 46

Sportunion Seite 47



**Rätsel**

Rätselspaß Seite 49

**Veranstaltungen**

Veranstaltungen Seite 49



**Volksbewegung**

Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen Seite 50

Hochzeiten Seite 50

Todesfälle Seite 51

Geburten Seite 51

**Impressum**

Der Dorfbote  
Ausgabe 54/2020  
Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Innervillgraten

**Herausgeber**

Gemeinde Innervillgraten  
Gasse 78  
9932 Innervillgraten  
Tel.: +43 4843/5317-11  
gemeinde@innervillgraten.at  
www.innervillgraten.at

**Redaktion, Konzept, Layout**

AL Margaretha Walder,  
Gasse 78, 9932 Innervillgraten  
**Titelbild**  
Eduard Senfter, Gasse 75, 9932 Innervillgraten

**Fotos**

Vereine, TVB, edifilm75, Gemeinde und private Personen

**Druck**

Gamma3.at, Arnbach 84, 9920 Sillian

# Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bevölkerung von Innervillgraten



Ein ereignisreiches Jahr 2020 geht in wenigen Tagen zu Ende. Geprägt durch die Corona Krise war auch unsere Gemeinde, in vielen Bereichen betroffen. Das öffentliche Leben, die Vereinsarbeit, Gottesdienste, Hochzeiten und Begräbnisse waren nur mehr eingeschränkt bis gar nicht mehr möglich. Vor wenigen Monaten war die Vorstellung, dass eine Pandemie weltweit das öffentliche Leben und zwischenmenschliche Kontakte so zum Erliegen bringt, undenkbar. Die Arbeit in der Gemeinde war dadurch auch nun mehr stark eingeschränkt möglich. Der Einbruch der Wirtschaft und die damit verbundenen Mindereinnahmen im öffentlichen Haushalt war auch in unserer Gemeinde zu spüren. Vor diesem Hintergrund konnten einige Projekte nicht mehr umgesetzt werden. Die Sanierung der Gemeindestraßen und Projekte der Wildbach- und Lawinverbauung konnten um-

gesetzt werden. Auch beim Ausbau des Glasfasernetzes konnte heuer der erste Teil umgesetzt werden. Das gemeinsam mit dem Heimatpflegeverein begonnene Projekt Freilichtmuseum „Wegelate Säge“ konnte heuer noch nicht begonnen werden. Ausführliche Berichte zur Arbeit der Gemeinde, der Vereine und Institutionen kann die Bevölkerung in den jeweiligen Gemeinde Zeitungen nachlesen. Für die Herausgabe und die Gestaltung darf ich unserer Amtsleiterin Margaretha Walder und unserem Lehrling Carmen Mayr recht herzlich danken.

Anfang Dezember war unserer Gemeinde wieder von großen Schneefällen betroffen. Von verschiedenen Medien, den Wetterberichten und der ZAMG wurde die Bevölkerung gewarnt, dass mit großen Schneefällen zu rechnen ist. Als verantwortlicher Einsatzleiter für solche Ereignisse stelle ich immer wieder fest, dass große Teile unserer Bevölkerung solche Warnungen ernst nehmen und sich dementsprechend verhalten und darauf vorbereiten. Nur ein kleiner Teil will immer noch nicht wahrhaben, dass solche Schneemengen in unserem Tal zu großen Einschränkungen führen und bei der Missachtung der Maßnahmen der Gemeindeeinsatzleitung und der Lawinenkommission

mit schweren Verletzungen zu rechnen ist und im schlimmsten Fall auch tödlich enden können. Für den großen Einsatz darf ich den Mitgliedern der Gemeindeeinsatzleitung, der Lawinenkommission, den Gemeindearbeitern, den Firmen für die Schneeräumung und der Freiwilligen Feuerwehr Innervillgraten im Namen der Bevölkerung danken und Vergelt´s Gott sagen. Für die notärztliche Versorgung darf ich mich beim Roten Kreuz - Mayr Alois, Dr. Gernot Walder und der Familie Coscia, Aussertal 106f bedanken. Nur durch den Zusammenhalt und eine große Portion Glück ist es möglich solche Ereignisse möglichst unbeschadet zu überstehen.

Allen darf ich noch besinnliche Weihnachten wünschen und für das Jahr 2021 viel Erfolg, Glück und Gottes Segen!

Bgm. Josef Lusser



Bad Kalkstein - Vogelperspektive

# Anonyme Anzeigen im Papierkorb archivieren?

Charakter, Ehrlichkeit, Zielstrebigkeit und diverse strategische Abläufe sind im täglichen Leben, egal ob im privaten, beruflichen, im landwirtschaftlichen Bereich oder aber auch im dörflichen Gemeindealltag tägliche Wegbegleiter, um den Alltag meistern zu können.

Aber auch Ziele und Ideen festzulegen, diese so gut wie möglich umzusetzen oder zu erreichen, liegt im „Tun“ des Menschen. Wenn dieses „Tun“ durch diverse anonymen Behauptungen und Anzeigen aus dem Gleichgewicht kommt, ist dies ein Schaden für die gesamte Gesellschaft und deren Entwicklung.

Diese anonymen Einzeltäter sind sich ihrer Sache nicht bewusst, in welcher Form sie der Entwicklung von Wirtschaft, bäuerlichem Leben, Brauchtum aber auch der Entwicklung der eigenen Gemeinde schaden. Die Feigheit zu besitzen, mit einer vorge-schobenen Anonymität Briefe oder Telefonate an Personen, öffentlicher Ämter, kirchlicher Einrichtungen, ja sogar an Vereine zu versenden und diese dadurch zu schädigen, ist meines Erachtens der Aufmerksamkeit nicht würdig und sollte im „Papierkorb“ verschwinden.

Leider müssen sich die Behörden und deren Institutionen laut demokratischem Recht um solche Angelegenheiten kümmern und den Behauptungen im Detail der Sache nachgehen. Die dafür aufgewendete Zeit, um diese anonymen Schreiben zu bearbeiten verlangen allen Institutionen und Involvierten viel ab und sind teilweise auch eine nervliche sowie körperliche Belastung.

Welchen Nutzen oder Sinn verfolgen diejenigen mit so einem Verhalten? Meines Erachtens nur den Einen, dass sie einer Gemeinde und deren Umfeld viel Zeit und jegliche Entwicklung nehmen wollen, was wiederum auch der gesamten Bevölkerung schadet.

Ohne ein gemeinsames Streben an Ideen und Zielen kann keine gemeinsame Entwicklung stattfinden. Solange die alten Bräuche und das jahrzehntealte Wissen mit all seiner „Villgrater Eigenschaft“ gemischt mit modernen Akzenten beibehalten werden, kann und gibt es Entwicklung in unserem Tal. Diejenigen, die zu feige sind und nur mit vorge-schobener Anonymität dieser Entwicklung schaden wollen, sollten zuerst ihre eigene Leistung beurteilen und analysieren, ob bei ihnen alles richtig erfüllt wurde oder nicht.

Trotz aller Anzeigen, sind diese zum Großteil mit keinerlei negativer Auswirkung auf die Gesellschaft und deren Entwicklung verbunden. Nichts desto trotz sind solche Anzeigen in Einzelfällen jedoch für gewisse Entwicklungen und daraus entstehende Existenzen fatal. Die dadurch Betroffenen kommen in eine Situation, in der es noch keine Grundlage gibt, um diese Probleme zu lösen. Und das alles herbeigeführt auf Grund der Unwissenheit und Feigheit sogenannter „Anonymer Täter“.

Für mich persönlich gehören solche anonyme Anzeigen verboten bzw. strafrechtlich verfolgt, da diese Vorgangsweise aus meiner Sicht völlig inakzeptabel und feige ist. In diesen Zeiten, in der eine Pandemie die Welt fast zum Stillstand brachte, sollte denjenigen bewusst sein, von welcher wunderschönen und entschleunigten, „von Gott gegebenen“ alpinen Lage sie umgeben sind. Sie sollten sich an den Gegebenheiten erfreuen, ihre Gedanken und ihre Energie nicht in unnötige Aktionen wie anonyme Schreiben legen, sondern in die zukünftige Entwicklung unseres Tales investieren. Nur gemeinsam sind wir stark und haben Erfolg.

Roland Lanser, Gemeindevorstand /  
Bgm.Stv.

# Gemeinderatsbeschlüsse 2. Hj 2020

## **Gemeinderatssitzung am 28.07.2020**

### **Passive-Sharing-Standardvertrag**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Passive-Sharing-Standardvertrag der von der BBSA für alle Gemeinden in Tirol ausgearbeitet wurde, zu genehmigen.

### **Leerrohrnutzungsvertrag A1**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Leerrohrnutzungsvertrag mit der A1 Telekom Austria AG.

### **Änderung Flächenwidmungsplan**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1645/2, 1646/2 und 1649/3, alle KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2016 in künftig „Sonderfläche Wegelate Säge – Einhof, Almhütte und Infrahouse, eingeschränkt vom 01. Mai bis 31. Oktober – WSE, WSA und WSI“ gem. § 43.1 a TROG 2016 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

### **Änderung Flächenwidmungsplan**

Der Gemeinderat Gerhard Haider erklärt sich bei gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2488/1, KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2016 in künftig „Wohngebiet“ gem.

§ 38.1 TROG 2016 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

### **Neuerlassung Bebauungsplan**

Der Gemeinderat Gerhard Haider erklärt sich bei gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2488/1, KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2488/1, KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf.

### **Kauf „Neuhauser Haus“**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf des „Neuhauser“ Hauses von den Gebrüdern Mair mit einem Verkaufspreis von € 20.000,-.

### **Asphaltierung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierung im Bereich der Gp. 3043, KG Innervillgraten.

### **Überbauung mit Vordach**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zur Überbauung der Gp. 2911, KG Innervillgraten (öffentliches Gut/Wege) mit dem Vordach des geplanten Zubaus.

### **Bildung Straßeninteressenschaft „Starze“**

Der Gemeinderat beschließt

einstimmig die Bildung der Straßeninteressenschaft „Starze“ sowie 50% von der Straßeninteressenschaft zu tragenden Straßenbaulast, d.s. die Kosten für Bau und Erhaltung der Straße, zu leisten.

### **Unterstützung Sportschützengilde**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sportschützengilde Innervillgraten mit einer Prämie von einmalig € 1.000,- für den Sieg der österreichischen Bundesliga 2020 zu unterstützen.

### **Unterstützung Bergrettung Ortsstelle Sillian**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bergrettung Ortsstelle Sillian mit einem finanziellen Beitrag von € 3.000,- für den Ankauf eines Quads zu unterstützen.

### **Überprüfungsausschuss**

Das Mitglied des Prüfungsausschusses Herr Schett Christof bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 02.07.2020 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € 17.513,38 beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2020 bis 30.06.2020 € 1.317.846,49 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2020 bis

30.06.2020 € 1.300.333,11 be-  
trägt. Somit ergibt sich ein  
buchmäßiger Kassenbestand von  
€ 17.513,38. Die Kassenüber-  
einstimmung ist somit gege-  
ben.

Die Kassenbestandsaufnahme  
der Nebenkasse stimmt über-  
ein.

Die Buchungs- und Belegprü-  
fung ergab keine Mängel. Die  
Überprüfung der rechtzeiti-  
gen Erhebung und Leistung der  
Zahlungen ergab keine Mängel.

Die in Verbindung mit der  
Buchüberprüfung durchgeführ-  
te Überprüfung der Einhaltung  
der Ansätze des Jahresvoran-  
schlages ergab Abweichungen  
gegenüber des Haushaltsplanes  
in der Höhe von € 120.046,66.

### **Gemeinderatssitzung am 06.10.2020**

#### **Vorkaufs- und Wiederkaufs- recht**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig auf das zugunsten  
der Gemeinde Innervillgraten  
eingetragene Vorkaufsrecht  
und Wiederkaufsrecht an der  
Liegenschaft EZ 355, GB 85205  
Innervillgraten zu verzich-  
ten.

#### **„Abwasserverband Oberes Pustertal“**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig die Änderung der  
Vereinbarung über die Bildung  
des Gemeindeverbandes „Abwas-  
serverband Oberes Pustertal“.  
Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig die Änderung der  
Satzung des Gemeindeverbandes  
„Abwasserverband Oberes Pus-  
tertal“.

#### **Beitritt Wasserverband „In- standhaltung Schutzbauten Osttirol“**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig dem Wasserverband  
„Instandhaltung Schutzbau-  
ten Osttirol“ auf Basis der  
vorgetragenen Satzungen bei-  
zutreten und den berechneten  
Interessentenanteil zu über-  
nehmen.

#### **Umsetzung „Barrierefreie Homepage“**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig das Angebot der  
Firma Aberjung zur Umgestal-  
tung der Gemeindehomepage auf  
eine „Barrierefreie Homepage“  
mit einem Angebotspreis von €  
864,00 inkl. MWSt.

#### **Mietzinsbeihilfe**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig das Ansuchen von  
Frau Steinwandter Cäcilia,  
Gasse 79, 9932 Innervillgra-  
ten und erklärt sich bereit  
den allfälligen 30%-igen Bei-  
trag dem Land Tirol zu erset-  
zen.

#### **Baukostenzuschusses**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig Herrn Fürhapter  
Josef, Ebene 50, 9932 Inner-  
villgraten einen Baukostenzu-  
schuss in der Höhe von 40%  
des Erschließungsbeitrages zu  
gewähren.

#### **Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig die Eröffnungsbil-  
anz zum 01.01.2020.

### **Gemeinderatssitzung am 10.11.2020**

#### **Vertrag nach § 33 TROG 2016**

Der Gemeinderat Gerhard Hai-  
der erklärt sich bei gegen-  
ständlichen Tagesordnungs-  
punkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig den vorliegenden  
Vertrag nach § 33 TROG 2016  
zwischen der Gemeinde Inner-  
villgraten und Herrn Gerhard  
Haider, Gasse 120/2, 9932 In-  
nervillgraten vorbehaltlich  
der Punkte 1b und 2e.

#### **Änderung Bebauungsplan**

Der Gemeinderat Gerhard Hai-  
der erklärt sich bei gegen-  
ständlichen Tagesordnungs-  
punkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig die Änderung des  
Bebauungsplanes im Bereich  
der Gp. 2488/1, KG Innervill-  
graten entsprechend dem Pla-  
nentwurf.

#### **Änderung Flächenwidmungsplan**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig die Änderung des  
Flächenwidmungsplanes im Be-  
reich der Gpn. 2531 und 2532/3,  
beide KG Innervillgraten von  
derzeit „Freiland“ gem. § 41  
TROG 2016 in künftig „Son-  
derfläche sonstige land- oder  
forstwirtschaftliche Gebäude  
– SLG-8 – Feldstadel mit La-  
ger und Abstellraum für land-  
wirtschaftliche Maschinen und  
Geräte“ gem. § 47 TROG 2016  
entsprechend den Ausführungen  
des eFWP.

#### **Änderung Friedhofsordnung**

Der Gemeinderat beschließt  
einstimmig die Änderung der  
Friedhofsordnung.

#### **Initiative Bergsteigerdörfer**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Initiative Bergsteigerdörfer des Österreicherischen Alpenvereins für die Kalenderjahre 2021 – 2023 weiterhin zu unterstützen.

#### Ausschreibung Schneeräumung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schneeräumung an die Firmen Erdbewegung Alois Mayr, Gasse 120d; Erdbau Fürhapter GmbH, Ebene 123e; Peter Schett, Gasse 97d und Manfred Haider, Hochberg 31 zu vergeben. Die Aufteilung der Wege wird wie in den letzten drei Jahren übernommen.

#### Überprüfungsausschuss

Das Mitglied des Überprüfungsausschusses Herr Christof Schett bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 07.10.2020 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika

Villgratental € 185.041,97 beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2020 bis 06.10.2020 € 2.301.161,61 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2020 bis 06.10.2020 € 2.116.119,64 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von € 185.041,97. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein.

Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel.

Die Ausgabenüberschreitungen bis 06.10.2020 betragen € 200.445,65.

Der Kassier wird angehalten,

dem Gemeinderat die Bedeckungen der Ausgabenüberschreitungen zusammenzustellen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Kommunalsteuer: Die Kommunalsteuer im Jahr 2019 betrug € 80.318,78. Für das Jahr 2020 wurden € 80.000,- angesetzt. Bis Ende August wurden € 61.000,46 eingenommen. Drei Monate sind bis Jahresende noch abzurechnen.

Ertragsanteile: Für das Jahr 2020 wurden € 876.700,- angesetzt. Bis Ende September wurden € 572.327,30 eingenommen. Eine lineare Hochrechnung ergibt voraussichtlich Mindereinnahmen von € 100.000,-.

Die in Verbindung mit der Buchüberprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Jahresvorschlages ergab Überschreitungen gegenüber des Haushaltsplanes in der Höhe von € 200.445,65.

## Sprechtage 1. Halbjahr 2021

#### Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen

##### Lienz - Bezirkslandwirtschaftskammer (SVS)

13. Januar 12. Mai  
10. März  
jeweils Mittwoch, 08.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

##### Lienz - Wirtschaftskammer (SVS)

10. Februar 16. Juni  
14. April  
jeweils Mittwoch, 08.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

#### Sillian, Marktgemeindeamt (SVS)

14. Januar 15. April  
11. Februar 17. Juni  
11. März  
jeweils Donnerstag, 08.30 - 10.30 Uhr

#### Mütterberatung

##### Volksschule Innervillgraten

Kann aufgrund der derzeitigen Situation noch nicht bekannt gegeben werden. Sobald die Termine feststehen, wird auf der Gemeindehomepage informiert.

#### Tierkörperentsorgung im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08.00 - 10.00 Uhr.

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag bis 17.00 Uhr und Freitag bis 12.00 Uhr € 30,00 inkl. MwSt.

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag ab 17.00 Uhr, Freitag ab 12.00 Uhr sowie samstags und sonntags € 50,00 inkl. MwSt.

# Steuern und Abgaben 2021

		Netto	Brutto
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	Einfamilienwohnhaus	1.399,45	1.539,39
	Landwirtschaft u. Gewerbe	1.780,95	1.959,04
	Anschl. > 2"	2.161,95	2.378,15
<b>Wasserbezugsgebühr</b>	Einfamilienwohnhaus	114,62	126,08
	Landwirtschaft	191,05	210,15
	Gewerbe	318,22	350,04
<b>Wasseranschlusspauschale</b>	Drucklos	406,63	447,30
	unter Druck	435,67	479,24
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	je m <sup>2</sup>	17,70	19,48
	Mindestgebühr	2.255,96	2.481,56
	Abgeminderte Gebühr	10,65	11,72
<b>Kanalbenützungsg Gebühr</b>		2,20	2,42
<b>Zählermiete</b>		10,19	11,21
<b>Mindestgebühr pro Jahr</b>		107,44	118,19
<b>Biomüllsack</b>	10 lt.	0,98	1,08
	40 lt.	3,35	3,68
<b>Müllgrundgebühren</b>	70 lt. Sack	10,88	11,97
	80 lt. Cont.	11,57	12,73
	240 lt. Cont.	34,73	38,20
	660 lt. Cont.	95,47	105,02
	770 lt. Cont.	111,41	122,55
	800 lt. Cont.	115,75	127,32
<b>Müllabfuhrgebühren 2-w.</b>	70 lt. Sack	1,98	2,18
	80 lt. Cont.	2,19	2,41
	240 lt. Cont.	5,84	6,42
	660 lt. Cont.	15,83	17,41
	770 lt. Cont.	18,45	20,29
	800 lt. Cont.	18,63	20,49
<b>Müllabfuhrgebühren 4-w.</b>	70 lt. Sack	1,98	2,18
	80 lt. Cont.	2,77	3,05
	240 lt. Cont.	6,97	7,67
	660 lt. Cont.	20,72	22,79
	770 lt. Cont.	24,16	26,58
	800 lt. Cont.	25,13	27,64
<b>Grabzuweisungsgebühr</b>	pro Sterbefall	155,00	155,00
<b>Nutzungsgebühr Leichenhalle</b>	pro Sterbefall	40,00	40,00
<b>Grabgebühren</b>	Einzelgrab	15,00	15,00
	Urnenerdgrab	15,00	15,00
	nach 30 Jahren	40,00	40,00
<b>Erschließungsbeitrag</b>	Bauplatz Anteil = 150%	5,58	5,58
<b>5% EKF von € 74,49</b>	Baumasse Anteil = 70%	2,60	2,60
<b>Hundsteuer</b>	Hund/Jahr	60,00	60,00
<b>Kindergartenbeitrag</b> lt. Kindergartenordnung 2012	3-jährige Kinder	30,00	30,00
	4-5-jährige Kinder	10,00	10,00
<b>Grundsteuer A</b>	500 v. H		
<b>Grundsteuer B</b>	500 v. H		
<b>Kommunalsteuer</b>	3 v. H		
<b>Vergnügungssteuer</b>	lt. VO. v. 19.07.1988		
<b>Gemeindeverwaltungs- abgaben</b>	lt. Beschluss vom 20.10.1976 und 13.10.1978		

# Bauvorhaben 2. Halbjahr 2020

**Gutwenger Anton,**  
Hochberg 23, 9932 Innervillgraten  
Sanierung mit Höhenausgleich bei der bestehenden Almhütte auf der Gp. 3181, KG Innervillgraten

**Steidl Peter,**  
Gasse 65c, 9932 Innervillgraten  
Zubau Garage und Wohneinheit zum bestehenden Wohnhaus auf der Gp. 154/9, KG Innervillgraten

**Schett Ludwig,**  
Ahornberg 8, 9932 Innervillgraten  
Bauanzeige  
Neubau Feldstadel auf der Gp. 540/1, KG Innervillgraten

**Steidl Gertraud,**  
Gasse 90c, 9932 Innervillgraten  
Erweiterung Keller, diverse Umbauarbeiten im Erdgeschoss des bestehenden Wohnhauses auf der Gp. 426/2, KG Inner-

villgraten

**Mühlmann Alois,**  
Gasse 94, 9932 Innervillgraten  
Zubau Überdachung Terrasse und Lager, Zubau Windfang Haupteingang, Umbau WC und Bad, Umbau der ehemaligen landwirtschaftlichen Räume zu Wohnräumen - Betreiberwohnung auf der Gp. 431/6, KG Innervillgraten

**Schett Markus & Annemarie,**  
Gasse 72c, 9932 Innervillgraten  
Bauanzeige  
Errichtung einer Einfriedungsmauer, Holzzaun und Gartenzaun beim bestehenden Wohnhaus auf der Gp. 15/5, KG Innervillgraten

**Haider Gerhard,**  
Gasse 120/2, 9932 Innervillgraten  
Bauanzeige  
Neubau Feldstadel auf der Gp. 2488/1, KG Innervillgraten

**Mag. Senfter Andrea,**  
Südbahnstraße 14/47, 6020 Innsbruck  
Abbruch und Neuerrichtung Stützmauer auf der Gp. 4/3, KG Innervillgraten

**Alfons Senfter,**  
Gasse 70a, 9932 Innervillgraten  
Abbruch und Neuerrichtung Stützmauer auf der Gp. 4/1, KG Innervillgraten

**Mair Andreas,**  
Ahornberg 9/2, 9932 Innervillgraten  
Zubau Harpfe zu Bestand Harpfe, Photovoltaik-Module mit Schneefang auf der Gp. 396, KG Innervillgraten

**Josef Lusser,**  
Ebene 125, 9932 Innervillgraten  
Um- und Zubau kombiniertes Alpgebäude, Abbruch Aggregatraum, Zubau Lager auf der Bp. .290, KG Innervillgraten

## Gipfelbücher

Da die Gipfelbücher auch immer wieder als Hilfe für diverse Rettungskräfte (Bergrettung usw.) bei „Personensuchen“ dienen, sollte man bei Wanderungen bzw. Skitouren die Einträge, Grüße oder Zeichnungen immer fortlaufend eintragen. Da es bei einem Einsatz ein wichtiger Hinweis sein kann, um Personen rechtzeitig zu finden.

Es sollte auch immer darauf geachtet werden, wenn ein volles Gipfelbuch am Berg aufliegt, dies entweder im TVB Büro abzugeben oder beim jeweiligen Verein zu melden.

Beim Fehlen des Stempels oder des Stempelkissens sollte man ebenfalls die zuständigen Personen informieren. Die Gipfelbücher, Stempel und Stempelkissen sollten immer sauber hinterlassen und verstaut werden.

Margaretha Walder und Carmen Mayr

# Gemeindestraße Oberlüfter

## Ländliche Verkehrswege – Ausbau- und Erhaltungsmaßnahmen

Anfang Oktober konnte die in den vergangenen Jahren abschnittsweise generalsanierte Gemeindestraße Hochberg durch die Agrar Lienz des Amtes der Tiroler Landesregierung kollaudiert und abgeschlossen werden. Damit steht den Ortsansässigen und Gästen eine funktions- und zeitgemäße Straße zur Verfügung, die über die straßentechnischen Aktualisierungen hinausgehend, auch maßgebliche Verbesserungen in puncto Verkehrssicherheit gebracht hat. Durch intensive Bemühungen ist es gelungen für die Generalsanierung der Gemeindestraße Oberlüfter ebenfalls eine Förderzusage des Landes Tirol zu erwirken und es konnte bereits mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Sanierungsmaßnahmen umfassen im Wesentlichen die Verstär-



Bgm. Lusser und DI Mühlmann machen sich ein Bild von den Bauarbeiten



kung der Tragschicht und die Erneuerung der Asphaltdecke. Bauulich adaptiert werden auch die Weganbindung und

die Wendemöglichkeit für Winterdienstfahrzeuge am Wegende. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Sicherheitseinrichtungen, wie Leitschienen und dergleichen, gerichtet. Das Land Tirol unterstützt die Sicherung des ländlichen Wegenetzes nicht nur durch Investitionszuschüsse, sondern auch in personeller Hinsicht. So erfolgt die bauliche Umsetzung in bewährter Weise unter der Leitung der Agrar Lienz als Eigenregiebaustelle mit der Güterwegpartie und heimischen Firmen, wodurch die Wertschöpfung im größtmöglichen Ausmaß im Tal bleibt.



Die Straße weist altersbedingt bereits gravierenden Fahrbahnschäden auf

Agrar Lienz

# Heimat Österreich - Himmel über dem Villgratental

Im August wurde unser Tal von der Firma „RANFILM“ besucht und somit entstand eine interessante Doku über einige Bergdörfer.

Ausgestrahlt wurde die Sendung am 11. November 2020 auf dem Sender ORF III.

Es war eine sehr erfolgreiche Ausstrahlung der TV Doku Serie „Österreichs und Südtirols Bergdörfer“.

Ca. 267.000 Zuschauer sahen an diesem Abend die Doku und somit wurde Sie mit 4,7 Punkten bewertet.

Hier darf ein kurzer Rückblick von Fotos gegeben werden.

Wir danken der Firma „RANFILM“ für die gute Zusammenarbeit.

AL Margaretha Walder



Albin Steidl © RANFILM



Oberstalleralm © RANFILM

## Müllsackausgabe 2021

Montag, 11. Januar 2021 (Amtliche Mitteilung folgt) von 07.30 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt!

Wie in den vorigen Jahren werden übrige Säcke nach Vorweis derselben zurückgekauft und mit € 1.--/Sack gutgeschrieben. Dies sollte kein Ansporn für eine anderweitige Beseitigung des Restmülls sein!

**Bitte diesen Termin unbedingt einhalten, eine spätere Ausgabe in der Gemeinde verursacht eine wesentliche Mehrarbeit!!!**

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle:

Montag: 07.30 Uhr bis 10.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Fallen zu diesen Tagen Feiertage an, so verschiebt sich der Termin am Montag auf den Dienstag und der Termin von Freitag wird auf den Donnerstag vorverlegt.

Wir bitten dringend diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen!

**Bio-Müllbehälter und Bio-Müllsäcke sind weiterhin während der Amtsstunden im Gemeindeamt erhältlich.**

# Einwohnerstatistik Stichtag 31.10.2020

	männlich	weiblich	gesamt		männlich	weiblich	gesamt
<b>Einwohner:</b>				<b>Einwohner nach Ortsteil:</b>			
Hauptwohnsitz:	468	443	911	Ahornberg	21	16	37
Nebenwohnsitz:	31	55	86	Aussertal	34	27	61
				Ebene	94	83	177
<b>Alter / Jahrgänge</b>				Eggeberg	24	22	46
0-13 / 07-20	58	69	127	Gasse	135	156	291
14-17 / 03-06	26	38	64	Hetzwald	6	11	17
18-39 / 81-02	141	97	238	Hochberg	52	37	89
40-59 / 61-80	127	127	254	Kalkstein	12	20	32
60-79 / 41-60	93	73	166	Klamperplatz	48	41	89
ab 80 / 25-40	23	39	62	Lahnberg	42	30	72
vom Jahrgang 1936 lebt niemand mehr in Inner- villgraten				<b>Nationalität (auch Nebenwohnsitze):</b>			
<b>Familienstände:</b>				Österreich	489	470	959
ledig	263	217	480	Deutschland	5	14	19
verheiratet	187	178	365	Italien	4	4	8
geschieden	10	6	16	Rumänien	-	5	5
verwitwet	6	44	50	Kroatien	-	3	3
				Ungarn	1	1	2
				Schweden	-	1	1

## Schilift Stauder

### Öffnungszeiten Hauptsai- son:

19.12.2020 – 06.01.2021

und

06.02.2021 – 14.02.2021

von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet

### Öffnungszeiten Zwischensai- son:

07.01.2021 – 05.02.2021 und

ab 15.02.2021 bis Saisonsende

nur Samstag und Sonntag von

13.00 – 16.00 Uhr geöffnet!

### Saisonskarten für Kinder

Die Saisonskarten erhalten sie im TVB-Büro Innervillgraten.

### Kosten der Saisonkarte

€ 40,00 (Kein Vorverkauf)

Bitte Foto mitbringen!!!

### Tageskarte

Erwachsene € 10,00

Kinder € 7,00

### Halbtageskarte

Erwachsene € 8,00

Kinder € 5,00

### Wochenkarte

Erwachsene € 25,00

Kinder € 15,00



## Firmung am 13.09.2020



v.l. Thomas Mair, Bastian Haider, Jonathan Weitlaner, Laurin Fürhapter, Lukas Eichhorner, Luca Rainer, Michael Senfter, David Rainer, Markus Senfter, Corinna Mayr, Julia Bischof, Katharina Schett, Michaela Senfter, Eva-Maria Schett, Miriam Lusser, Anna-Maria Schmitz, Annika Mair, Lena Haider, Sophie Schaller, Ines Fürhapter, Elena Walder und Pfarrer Mag. Josef Mair © edifilm75

---

## Erstkommunion am 11.10.2020



v.l. Annalena Lusser, Thomas Walder, Johannes Steidl, Emanuel Schett, Paul Bischof, Manuel Schett, Raffael Lanser, Lorena Mühlmann und Pfarrer Mag. Josef Mair © Peter Steidl

---

# Baukulturgemeinde-Preis 2021 unter dem Motto „Boden g’scheit nutzen“

Unsere Gemeinde wurde im Rahmen der Auslobung des LandLuft Baukulturgemeinde-Preises 2021 unter dem Motto „Boden g’scheit nutzen“ mehrmals erwähnt, unter anderem von Herrn Nikolaus Juen von der Abteilung Raumordnung Tirol. Deshalb entschlossen wir uns bei der ersten Einreichphase den Antrag auszufüllen.

Der LandLuft Baukulturgemeinde-Preis 2021 ging somit im Juli in die nächste Runde. Aus 37 durchwegs spannenden und mutmachenden Einreichungen wurden in einem zweistufigen Vorauswahlverfahren schließlich 13 Gemeinden für das Juryhearing in Waidhofen/Ybbs Mitte Oktober 2020 nominiert. Für dieses Juryhearing konnte unsere Gemeinde wiederum überzeugen und nahm somit am 16.10.2020 beim Juryhearing teil. Die Einreichung zu einem Wettbewerb mit zwei komplexen Inhalten wie Baukultur und Boden zeugt davon, dass unsere Gemeinde auf einem engagierten und richtigen Weg in eine enkeltaugliche Zukunft ist. Es heißt: „Baukultur machen Menschen wie du und ich.“

Im November erhielten wir eine E-Mail, dass auch unsere Gemeinde nach dem Juryhearing

in die nächste Auswahlrunde gekommen ist. Somit stehen die Finalisten des LandLuft Baukulturgemeinde-Preis 2021 fest! Aus dem Juryhearing in Waidhofen/Ybbs, zu dem 13 engagierte Gemeinden aus ganz Österreich geladen waren, gingen 8 Kommunen als Finalisten für die Jury-Bereisung im April 2021 hervor. Die Jury

überprüft bei einer Reise, in wie weit sich der Schwerpunkt „Boden g’scheit nutzen“ im Ortsbild widerspiegelt und macht sich in Gesprächen mit Menschen, die sich engagieren ein Gesamtbild, um schließlich die Preisträger auszuwählen.

AL Margaretha Walder



v.l. Bgm. Stv. Roland Lanser, Architekt Martin Valtiner, Dr. Thomas Kranebitter © LandLuft/LUPI SPUMA



Bei der Präsentation © LandLuft/LUPI SPUMA

# Coronapandemie



Labor in Außervillgraten

## Ablauf der Coronapandemie November 2019 bis November 2020

Ab November 2019 häuften sich Hinweise auf eine Serie schwer verlaufender respiratorischer Infektionen in China, hauptsächlich konzentriert auf die Provinz Wuhan. Ab Dezember 2019 war es klar, dass es sich dabei nicht um einen gängigen Erreger aus der Gruppe der Influenza- oder Phleboviren handelte. Ein Ausbruch auf einem Straßemarkt in Wuhan in der zweiten Dezemberhälfte ähnelte dem Ausbruch des SARS-Virus im Jahr 2002, sodass die Patienten auch auf Coronaviren getestet wurden. Anfang Jän-

ner wurde ein neues, mit SARS eng verwandtes Coronavirus als Ursache der Infektionen nachgewiesen.

Die Mitte Jänner aus China vorliegenden Daten waren beunruhigend und zeigten ein hohes pandemisches Potential des neuen Erregers. Aufgrund der weiterhin hohen Reisebewegungen zwischen China und Europa war es zu diesem Zeitpunkt bereits sehr wahrscheinlich, dass der Erreger kurz oder mittelfristig nach Europa eingeschleppt würde. Unser Labor begann sich daher ab 20. Jänner vorzubereiten, verstärkte seine Ressourcen und begann als eines der ersten Labors von Österreich mit

der Etablierung einer Nachweismethode für den neuen Erreger. Anfangs mit einer auf das SARS-Virus von 2002 ausgerichteten PCR, ab 02. Februar mit einer neuen auf SARS-CoV2 zugeschnittenen PCR nach dem Protokoll der Berliner Charité. Ab 30. Jänner wurden alle Patienten die mit respiratorischen Infektionen auf die Intensivstation des BKH Lienz aufgenommen wurden, auf den neuen Erreger getestet, ab Mitte Februar alle Personen, die mit respiratorischen Infektionen am BKH Lienz vorgestellt wurden.

Bis Mitte März konnte der neue Erreger in Osttirol nicht nachgewiesen werden. Ähnliche, zum Teil schwer verlaufende Infektionen waren ausschließlich auf Influenzaviren und auf das humane Metapneumovirus zurückzuführen. Mit 15. März wurden in Osttirol die ersten Fälle des neuen Erregers registriert, nachdem es innerhalb weniger Tage mehrfach zu Einschleppungen aus Nordtirol und aus dem norditalienischen Raum gekommen war. Um Osttirol und die angrenzenden Teile Südtirols und Kärntens diagnostisch abdecken zu können, sahen wir uns veranlasst, unsere Ressourcen weiter zu verstärken. Der Personalstand erhöhte sich im Labor von 2 auf 8 Mitarbeiter, die PCR-Kapazitäten wurden von 50 Untersuchungen pro Woche auf knapp 500 Untersuchungen/Tag aus-



Im Labor von Dr. Gernot Walder, im Bild Simone Obererlacher

geweitet. Zusätzlich wurden auch die Verwaltung verstärkt und weitere Personen für die Betreuung von Patienten sowie die Probegewinnung eingestellt. Gleichzeitig wurden mehrere Forschungsarbeiten zu SARS-CoV2 durchgeführt, von denen zwei bereits veröffentlicht wurden. Mehrere andere sind noch in Begutachtung.

Die Erste pandemische Welle klang Ende April 2020 ab. Begünstigt von der warmen Jahreszeit, wurden über den Sommer in Osttirol nur vereinzelt Infektionen registriert. Kleinere Clusterbildungen im Herbst konnten rasch identifiziert und eingegrenzt werden. Allerdings stiegen ab September die Fallzahlen in Süd- und Nordtirol. Durch Berufspendler und Wochenendbesuche kam es in der ersten Oktoberhälfte zu multiplen Seuchenein-

trägen in den Bezirk. Diese wurden durch die Mithilfe der Betroffenen noch rasch identifiziert und eine Übertragung außerhalb des engsten Familien- und Kontaktpersonenkreises konnte verhindert werden. Der Bezirk blieb vorerst grün, es war aber klar, dass mit jedem weiteren Seucheneintrag das Risiko zunahm, dass der Erreger auch in Osttirol zirkulieren würde. Ab 23. Oktober stiegen die Fallzahlen an, seit 5. November verzeichnet der Bezirk täglich zwischen 50 und 80 Erstdiagnosen.

Die aktuellen (27.11.) vorliegenden Modellrechnungen zeigen, dass die Zunahme der Fallzahlen relativ konstant bleiben werden und ein deutlicher Rückgang der Seuchelast kurzfristig (noch) nicht zu erwarten ist.

Aufgrund einer relativ hohen Testdichte, dürfte die Dunkelziffer in Osttirol nicht besonders hoch sein, je nach statistischer Anwendung, geht man von einem Faktor 0,6 - 1,2 aus, das heißt von einem bekannten Infizierten kommen 0,6 - 1,2 weitere Infizierte Personen, die zwar möglicherweise in Quarantäne sind, bei denen der Erreger allerdings entweder mangels Testung oder aufgrund einer relativ kurzen Nachweisbarkeit nicht identifiziert werden konnte.

Derzeit gehen wir davon aus, dass das winterliche Klima die Ausbreitung des Erregers begünstigt und bis zum Frühjahr mit einem erhöhten Seuchendruck zu rechnen ist.

Dr. Gernot Walder



„Tirol Testet“ am 04.12.2020 in Innervillgraten

# Sonnenstrom war noch nie so günstig

## Infos zu allen Photovoltaik-Förderungen 2020

Sie möchten endlich selbst die kostenlose und unerschöpfliche Energie der Sonne nutzen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Egal ob neues Heim oder bestehendes Gebäude – Land und Bund unterstützen Sie derzeit auch bei Photovoltaikanlagen so großzügig wie nie. Die EnergieexpertInnen von Energie Tirol haben alle Infos zu den neuen Photovoltaik-Förderungen 2020 für Sie auf einen Blick zusammengefasst:

### Photovoltaik 2020 – Klima und Energiefonds

Gefördert werden Anlagen aller Größen bis maximal 5 kWp. Die Förderung beträgt 250 Euro je kWp bis maximal 5 kWp (bzw. 350 Euro für gebäudeintegrierte Photovoltaik). Für Gemeinschaftsanlagen (200 €/kWp) können bis zu 50 kWp gefördert werden.

Beispiel 5 kWp-Anlage: Kosten 10.000 €, Photovoltaik 2020 – Förderung: 5 x 250 € = 1.250 € Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 8.750 €

Bei Anlagen größer als 5 kWp ist eine Kombination mit der Tiroler Wohnhaussanierungs- und Wohnbauförderung einkommensunabhängig möglich (siehe unten). Andere Förderkombinationen sind ausgeschlossen.

### Tiroler Wohnhaussanierungs- und Wohnbauförderung

Gefördert werden die 6. und 7. kWp mit bis zu 50 % (max. 1.000 €/kWp).

Beispiel 7 kWp-Anlage: Kosten 13.000 €

Photovoltaik 2020-Förderung: 5 x 250€ = 1.250€

+ Tiroler Wohnhaussanierung: 2 x 1.000€ = 2.000€

Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 9.750€

### OeMAG – Investitionsförderung

Die OeMAG fördert bis zu 500 kWp, der Anlagengröße sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gefördert werden bis zu 500 kWp mit bis zu 250 Euro je kWp (ab 100 kWp je 200 Euro je kWp).

Beispiel 10 kWp-Anlage Kosten: 18.000 €

OeMAG-Investitionsförderung: 10 x 250 € = 2.500 €

Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 15.500 €

### OeMAG – Tarifförderung

Die Anlagengröße muss größer als 5 kWp sein und darf maximal 200 kWp haben. Die OeMAG fördert bis zu 200 kWp mit bis zu 250 Euro je kWp. Zusätzlich wird der Überschussstrom mit 7,67 Ct/kWh entgolten. Eine Kombination der OeMAG-Förderungen mit anderen Förderungen ist ausgeschlossen. **Zuschüsse durch Energieversorger**

Eine Reihe von Energieversorgungsunternehmen bieten in unterschiedlicher Form speziell für ihre KundInnen Zuschüsse für Photovoltaikanlagen an - erkundigen Sie sich bitte direkt bei Ihrem Energieversorger!

Nähere Informationen finden Sie unter [www.energie-tirol.at/foerderungen/foerderungen-sanierung-und-bestand](http://www.energie-tirol.at/foerderungen/foerderungen-sanierung-und-bestand) sowie telefonisch unter 0512/589913.

Energie Tirol



# Wohnen in Tirol - Zukunftsweisend Klimafit

## Ökologisch bauen leicht wie nie!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: Gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

### Raus aus Öl und Gas - mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert.

Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.Ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.energie-tirol.at/gewinnspiel](http://www.energie-tirol.at/gewinnspiel).

### Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten - das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen.

Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch z.B. Aufstockungen bestehender Häuser wird stärker gefördert.

Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden

Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

### Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol Tel.: +43 512 508 2732 E-Mail: [wohnbaufoerderung@tirol.gv.at](mailto:wohnbaufoerderung@tirol.gv.at) sowie Energie Tirol 0512-589913, E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at) stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause.

Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tirol 0512-589913, E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

Energie Tirol



# Neues vom Kindergarten

## Bildungspartnerschaft mit Eltern

### Über wichtige Fragen mit den Eltern ins Gespräch kommen

Die Bildungspartnerschaft mit Eltern hat in den pädagogischen Einrichtungen für Kleinkinder einen besonderen Stellenwert. Pädagoginnen treffen in der Regel täglich einen Elternteil. So haben sowohl die Erziehungsberechtigten als auch die ErzieherInnen täglich die Chance zu Kurzgesprächen „zwischen Tür und Angel.“ Aus diesen Kurzgesprächen ist zu erkennen, welche Erziehungsfragen oder Erziehungsnöte Eltern haben.

#### Selbstwert des Kindes

Das vornehmste Ziel von Erziehung und Bildung ist, Kinder so in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken, damit sie in Achtung vor sich selber ihren Weg ins Leben finden. Ein gesunder Selbstwert stärkt den Glauben an sich selbst, an sein Können, aber auch an seine Grenzen. Kinder mit einem gesunden Selbstwertgefühl übernehmen für sich und andere Verantwortung und haben in der Regel auch eine höhere Sozialkompetenz. Kinder, deren Selbstwert im Kleinkindalter nicht gestärkt wird laufen viel eher Gefahr, von anderen unterdrückt, gemobbt, ja auch missbraucht zu werden. Wer sich gering einschätzt, ist oft abhängig von der Meinung anderer und kann schwer NEIN sagen. Lob unterstützt den Selbstwert des Kindes; aber das Kind soll auch schrittweise lernen, unabhängig von Lob oder Belohnung sich über sein eigenes Handeln zu freuen.

#### Konflikte – nur negativ?

Wir Erwachsene sehen Konflikte als peinlich und unangenehm an. Manche Eltern bekommen ein schlechtes „Erziehungsgewissen“: „Was habe ich, was haben wir falsch gemacht?“ „Warum streiten unsere Kinder so oft und andere nicht?“ Ein Kind, das eine eigene Meinung hat und sich nicht ausschließlich von anderen leiten lässt, gerät automatisch in zwischenmenschliche Konflikte. Es muss im Kontakt mit

Kindern seine eigene Meinung abwägen und abschätzen lernen. Erst in der Kommunikation mit anderen lernt es auch seine eigene Meinung kritisch zu hinterfragen. „Ist meine Ansicht auch tolerant?“ „Will ich immer nur die/der Beste sein?“ „Habe ich vielleicht den Hintergrund des Konfliktes zu einseitig eingeschätzt?“ Konfliktfähig werden heißt nicht nur, Konflikte zuzulassen und zu akzeptieren, sondern auch anzuerkennen, dass es nicht nur eine Meinung gibt. Konfliktfähige Menschen können mit unterschiedlichen Ansichten friedlich miteinander leben. Konflikt/Streit zu unterdrücken, macht Kinder weder persönlichkeitsstark, noch friedliebend. Wer immer angepasst „friedlich“ sein muss, sucht sich häufig ein Ventil, um seinen Ärger loszuwerden.

#### Gewalt unter Kindern (Geschwistern) – wann eingreifen?

Bei Rangeleien unter den Kindern muss man als Erwachsener genau hinschauen und hinhören. In einem bestimmten Alter ist das Kräfteressen für Kinder einfach entwicklungsbedingt und wichtig. Aber wenn es öfter vorkommt, dass Kinder wie aus heiterem Himmel aggressiv werden, ist das Handeln Erwachsener gefragt. Das Gespräch mit beiden Seiten kann eine Situation schon entlasten. Jedes der Konfliktparteien muss die Chance haben, seine Sichtweise darzustellen, ohne dabei vom Gegenüber unterbrochen zu werden. Dazu brauchen Kinder die Hilfe des Erwachsenen; eines Erwachsenen, der zuhören kann und gemeinsam mit beiden Seiten nach Lösungsansätzen sucht. Die Rolle des Erwachsenen ist nicht einen Schuldigen zu suchen, sondern gegenseitiges Verständnis zu wecken und lernfähig zu werden.

#### Flexibel und kreativ

Flexibel und kreativ ist ein Mensch, der offen ist für Neues und sich in seiner Welt

von Schönerem, Gutem und Nützlichem inspirieren lässt. Kreative und flexible Menschen sind lebendig und wendig. Sie haben die Fähigkeit, sich spontan auf neue Situationen einzulassen, ohne dabei ihre eigene persönliche Meinung zu verleugnen. Ein flexibler und kreativer Mensch hat auch die Fähigkeit, seine Schaffenskraft im Austausch mit anderen Menschen und Ideen zu verbinden.

Kreative und flexible Menschen halten nicht um jeden Preis an Althergebrachtem und an Traditionen fest. Ein kreativer Mensch experimentiert gerne, liebt die Abwechslung und ist auch bereit, etwas dafür zu investieren. Kinder, deren Kreativität in den kleinen Dingen gefördert wird, haben es später nicht so schwer, sich auf die ständig verändernde Lebens- und Arbeitswelt einzulassen.

### Kein eigener Wille ohne Eigensinn



Die Kindergartenkinder

Eigensinn heißt, dem Leben einen eigenen Sinn zu geben. Ich mache mir meine Gedanken über das, was um mich und mit mir ist. Das Wort Eigensinn ist meist negativ besetzt. Es ist eine wichtige Aufgabe in der Erziehung, das Ich der Kinder zu stärken und ihnen zu helfen, die Folgen für ihr Handeln auch mittragen zu können.

„Eigensinnige Kinder“ sind in der Regel kreativ und willensstark. Wer einen starken Willen hat, sagt auch zur rechten Zeit und am rechten Ort NEIN! Sie unterliegen nicht so schnell den verschiedensten Verführungen von Medien, Gruppen und einzelnen Personen.

Als Erwachsene haben wir in erster Linie die Aufgabe, das Kind anzunehmen wie es ist und auch ein Stück verstehen zu lernen.

Kindergartenleiterin Andrea Gasser



Beim Wandern



Beim Fotoshooting



Bei strahlendem Sonnenschein im Freien

# Georg Großlercher Schule Sillian

Schulleiterwechsel an der Georg-Großlercher-Schule Sillian



Klasse von Markus Kozubowski mit André, David, Magnus, Matteo und Manuel

Mit dem Ende des vergangenen Schuljahres ging auch die Tätigkeit von Bernd Fast als Direktor der Georg-Großlercher-Schule Sillian zu Ende. gInnen sowie Vertreter der umliegenden Gemeinden blickten im Rahmen einer kleinen Feier



Klasse von Maria Juen-Guggenberger und Gertraud Waldauf mit Martin, Martin, Aaron und Gabriel

gemeinsam auf 20 schöne und erfolgreiche Jahre mit Bernd Fast als Schulleiter zurück. Mit einem Abschiedslied sowie vielen guten Wünschen wurde er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Vieles konnte Bernd in dieser Zeit erleben, aufbauen und mitgestalten, u. a. die Durchführung einer jährlichen Sportwoche („Meerwoche“) in Italien, die Umstellung zur Ganztagschule, den Neubau der Georg-Großlercher-Schule im Jahr 2008 und noch einiges mehr. Das Wohlergehen der Kinder hatte unter seiner Leitung stets oberste Priorität. Er stand hinter seinem Team und führte es auf einer kollegialen Basis.

Den nächsten Lebensabschnitt wird der Neo-Pensionist in seinem neuen Haus mit Garten genießen.

Seit 1. September ist Markus Kozubowski der neue Schulleiter der Georg-Großlercher-Schule Sillian.

#### Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian

An dieser Ganztagschule (inklusive Mittagessen) werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen unterrichtet. Durch einen strukturierten Tagesablauf wird versucht, möglichst individuell auf Unterricht, Lern-, Ruhe- und Freizeitphasen einzugehen.

Die kleine Gruppengröße (momentan neun Kinder in zwei Klassen) lässt eine gute Differenzierung nach adäquaten Lehrplänen zu Teamteaching sowie die Unterstützung durch Schulassistentinnen runden das Angebot ab.

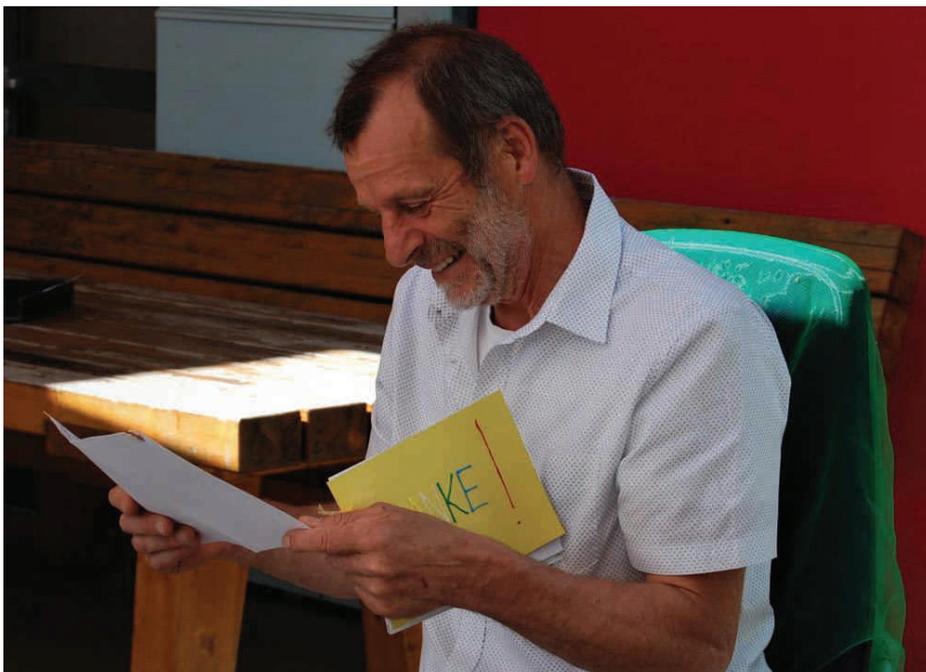
Schwerpunkte sind u. a. die multisensorische Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten, der Erwerb der Kulturtechniken (Deutsch, Mathematik) sowie der Erwerb von Grundfertigkeiten für sportliche Betätigungen. Therapeutinnen arbeiten im Schulhaus zu fixen Zeiten (im heurigen Schuljahr: Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Unterstützte Kommunikation) und können sich jederzeit mit den Lehrpersonen austauschen.

Grundsätzlich wird viel Wert auf die Kooperation mit anderen Institutionen gelegt, ebenso werden regelmäßige Projekteinheiten durchgeführt (z. B. Langlaufwoche, Schwimmtage, Meerwoche, Training auf der Kletterwand etc.). Coronabedingt sind diese „besonderen“ Angebote momentan leider eingeschränkt. Die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten haben zur Zeit oberste Priorität.

Der Schulbesuch der Georg-Großlercher-Schule Sillian kann ab dem 6. Lebensjahr oder später erfolgen und endet spätestens mit 18.

Natürlich können auch Kinder und Jugendliche aus Südtirol oder Kärnten unsere Schule besuchen.

Eltern, Lehrpersonen, Schüler und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, unsere Schule zu besichtigen. Weitere Informationen gibt es auf der Schulhomepage: [www.aso-sillian.tsn.at](http://www.aso-sillian.tsn.at)



Direktor Bernd Fast bei einer kleinen Abschiedsfeier

Markus Kozubowski

# Neues aus der Volksschule

Gerne hätten wir etwas mehr zu berichten, aber die anhaltenden Umstände rund um die allseits bekannte Viruserkrankung lassen wenige Möglichkeiten für Aktivitäten und einen gewohnten Unterricht zu.

Tatsächlich konnten wir am Montag, dem 14. September 2020 mit dem Unterricht beginnen und bereits Anfang Oktober einen feinen Wandertag mit allen Kindern durchführen.

Ebenso stand der Feier der Heiligen Erstkommunion am 11. Oktober 2020 nichts im Wege. Nach mehreren Verschiebungen empfangen unsere acht Erstkommunikanten an diesem Sonntag ihre Erste Heilige Kommunion. Die winterlichen Bedingungen an jenem Sonntag waren uns aber aus den Vorjahren auch schon in den Monaten April und Mai recht vertraut. So konnte zwar die Musikkapelle Innervillgraten nicht



Wandertag mit den Kindern der 1. und 2. Schulstufe

ausrücken, dafür sorgten eine Bläsergruppe, der Organist und der Schulchor für äußerst festliche Stimmung.

Nachdem die Lehrpersonen und Kinder aus den Herbstferien zurückkamen, stand uns erneut eine überraschende Schulschließung mit der Umstellung auf Heimunterricht ins Haus. Was die Zukunft uns in den kommenden Wochen und Monaten bringen mag, kann ich derzeit noch nicht einschätzen.



Wandertag mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe

Derzeit besuchen – genauso wie im Vorjahr – exakt 39 Kinder unsere Einrichtung. Davon sitzen 11 Kinder in der 1. Schulstufe und 9 Kinder in der 2. Schulstufe.

Diese 1. Klasse wird von Lehrerin Maria-Luise Trojer unterrichtet und von Schullehramt Emma Lusser betreut.

In der 3. Schulstufe sind acht

Kinder und in der 4. Schulstufe 11 Kinder.

Diese 2. Klasse wird von Lehrer Julius Trojer unterrichtet.

Daneben sind an der Schule noch die Lehrerinnen Carmen Ortner, Johanna Aßmayr und Birgit Altinger beschäftigt. Fallweise und nach Anforderung besuchen uns auch noch die Beratungslehrerinnen Katrin Zeindl, Doris Goller-Rainer und Conny Schroffenegger-Bodner.

Recht überraschend ist mit Ende September die Direktorin der VS Außervillgraten,

Frau Helene Klammer, in Pension gegangen. Frau Klammer hat auch einige Jahre an der VS Innervillgraten unterrichtet und wird vielen hier noch bekannt sein.

Nun werden in diesen kleinen Volksschulen die Leitungen nicht mehr ausgeschrieben. Vielmehr versucht die Bildungsdirektion Tirol diese kleinen Einheiten zumindest als Direktion zusammenzufassen. In diesem Fall wurde ich seitens der Schulbehörde gebeten, diese Funktion bis auf Weiteres zu übernehmen.

So wird die VS Innervillgraten

weiterhin meine Stammschule sein, ich werde auch dort unterrichten und versuchen, die Leitung der beiden mir recht vertrauten Schulen zu eurer aller Zufriedenheit zu erledigen.

In der Hoffnung auf Beruhigung der doch recht angespannten und unsicheren Situation wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten ein feines und besinnliches Weihnachtsfest – wenn auch in anderem Rahmen – und ein hoffentlich ruhigeres neues Jahr 2021!

VD Julius und das Team der VS Innervillgraten

## Tourismusinformation

**Die Sommersaison in Innervillgraten war trotz Corona eine sehr Gute. Der vor vielen Jahren eingeschlagene Tourismusweg bewährte sich. Vor allem in der derzeitigen Situation suchen immer mehr Gäste Plätze fernab von Massen.**

Probleme machen auch diesen Sommer vor allem durch Schneedruck umgefallene Bäume und behindern dadurch die Wanderwege. Die meisten umgefallenen Bäume usw. konnten im Laufe des Sommers beseitigt werden. Dafür danken wir den fleißigen Bauern, dass wir mit ihnen ein so schönes gepflegtes Villgraten haben. Auch bei den Gemeindearbeitern und dem Waldaufseher bedanken wir uns.

### **Tourismuszahlen:**

Das Tourismusjahr 2018 war mit 55.822 Nächtigungen eines der Besten seit vielen

Jahren, 2019 waren mit 55.448 Nächtigungen nur geringfügig weniger Gäste im Tal. Der Winter 2020 hatte mit Jänner und Februar gute Nächtigungszahlen. Der „Lockdown“ ergab bis Ende Mai 2020 lediglich um 3.580 Nächtigungen weniger als im Vergleichszeitraum 2019. Dieses Corona bedingte Minus bei den Nächtigungen von März - Mai konnte im Sommer 2020 aufgeholt werden und schlagen mit insgesamt 56.646 Nächtigungen positiv zu Buche.

**Projekte in Arbeit oder bereits umgesetzt:**

Im TVB Osttirol gibt es unter [www.villgratental.com](http://www.villgratental.com) seit dem Frühjahr eine moderne Landingpage die verbessert und ergänzt wurde. Besonders haben wir Wert gelegt, dass unter einen zusätzlichen Button nicht nur die buchbaren Betriebe, sondern alle Vermieter aufgelistet wurden. In der letzten Sitzung wurde beschlossen, den Uferbegleitweg in den Wasserweg umzubenennen und ihn als „Themenweg“ auszubauen. Am Ende soll der Wasserweg die beiden Wasserfälle „Grafer Wasserfall“ und „Klapfbachwasserfall“ verbinden – dazwischen gibt

es Bespielungen zum Thema Wasser. Dazu ist derzeit eine Weiterführung von „Jägerer“ bis „Grafer“ und eine neue Beschilderung und Bepflanzung in Arbeit, wofür wir die mündliche Zusage von der Agrargemeinschaft Ahorn-Käseberg bereits erhalten haben. Die Agrargemeinschaft Kalkstein hat durch ein Ansuchen des TVB Obm. Franz Theurl die Rodelbahn durch einen Erdeinriff (Kurve) zu entschärfen, zugestimmt. Dafür bedanken wir uns bei der Agrargemeinschaft Kalkstein. Die Brücke über den Tafnbach zum Spielplatz wurde erneuert. Das Projekt Freilichtmuseum „Wegelate Säge“ konnte der Heimatpflegeverein und Bgm. Josef Lusser für den fixen Baubeginn vorbereiten, der spätestens im Frühjahr beginnen wird. Letztes Jahr konnten wir die

Weihnachts Beleuchtung im Dorf (beim alten Pavillon) errichten, diese wir heuer durch die Zusage von TVB Obm. Franz Theurl erweitern können. Es waren auch wieder einige Journalisten im Tal die von Josef Mühlmann und Christof Schett sowie vom Bergführer Hannes Grüner betreut wurden. Als äußerst effektvolle Werbung galt der Bericht im ZDF „Kein Schnee von gestern“. Des Weiteren wurde ein Bericht im Servus Magazin über Schneeschuhwandern im Villgratental produziert welcher im Herbst - Winter 2020 erscheinen soll. Der Beitrag „Der Himmel über dem Villgratental“ in ORF III war eine „Echtzeit Darstellung“, diese auch von der Gemeinde unterstützt wurde. Nun sind wir in der glücklichen Lage, wieder ein Tourismusbüro für



Skitourenparkplatz „Fürat“

das Villgratental bekommen zu haben. Mit Peter Paul Senfter als neuer Mitarbeiter und gleichzeitig Gemeindegassier konnte schließlich eine Lösung gefunden werden. Für den unermüdlichen Einsatz dafür möchten wir dem Bgm. Josef Lusser und TVB Obm. Franz Theurl sowie auch dem TI-Ausschuss Obm. Alois Mühlmann danken.

#### **Geplante Vorhaben:**

Weitere Projekte in Vorbereitung sind derzeit der Ausbau der Schitouren Parkplätze „Högger“ und „Lüfter“ und der Sommerparkplatz „Lüfter“. Weiters sind Projekte wie Aussichtsplattformen zu „Berglet“ und „Schönegger“ in Arbeit und wegen der großen Zunahme der Winterwanderer bzw. Schneeschuhwanderer soll es ein Lenkungskonzept mit ausgewiesenen Touren unter der Leitung mit dem Land Tirol geben. Letzteres sollte wieder gemeinsam mit dem TI Ausschuss Außervillgraten erfolgen. Beim „Sinkersee“ fallen notwendige Reparaturen an, Beschilderung und die



„Schmiedhofer Zäune“

Zäune sind beschädigt.

### Was uns sonst noch bewegt:

Zum Loipenthema: In TVB Osttirol Kreisen ist man bemüht, mit allen Grundbesitzern ein Einvernehmen herzustellen, wenn es um Loipen, Wanderwege etc. geht. So steht man auch im Villgratental mit zwei Grundbesitzern in Verhandlung und ist bemüht auf einen Nenner zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschaft und dem Tourismusverband ist den Funktionären im TVB Osttirol besonders wichtig!

Abschließend danken wir allen Vermieterinnen und Vermietern sowie allen Vereinen und den Grundbesitzern für ihre Arbeit die zum Gelingen einer guten Saison beigetragen haben. Eine besinnliche Adventzeit und eine trotz der Corona Pandemie eine gute Wintersaison.

### Arbeitsbericht vom TVB Vorarbeiter Gerhard Haider

Im Frühjahr wurden von uns sämtliche Schäden auf den Wanderwegen usw. aufgenommen und anschließend, unter Absprache der Waldbesitzer, weitestgehend aufgeräumt. Im Vordergrund standen hochfrequentierte Wege. Der Herz-Ass Wanderweg hatte oberste Priorität, da dieser mit dem Wandergütesiegel prämiert wurde.

Alle Schäden konnten noch nicht behoben werden, dafür bitten wir um Verständnis. Einige Wanderwege wurden wieder nach bzw. neu markiert.

Im Rahmen des Herz-Ass Projektes wurden die Hochgrabe zum Herz-König und der Wanderweg Nr.: 30 (Gasthof Raiffeisen zur Reiterstube) zum Herz-Ober benannt und deshalb auch entsprechend neu beschildert. Der Rundweg Gasse wurde zum Herz-Unter umbenannt und ebenfalls beschildert. Die vielen Gewitter und Starkregenereignisse im Sommer haben zusätzlich einige Schäden verursacht (Kinderspielplatz und Kneippanlage, Wasserweg), die behoben werden mussten. Wegen des schlechten Zustandes wurde nun auch die Loipenbrücke zum Kinderspielplatz neu errichtet. In Außervillgraten wurde der Dorfblickweg (Herz-Unter AV) mit verschiedenen Thementafeln errichtet und ebenfalls beschildert. Die Almkneippanlage Winkelatal wurde wasserrechtlich neu verhandelt und einige Verbes-

serungen durchgeführt.

Im Sommer haben uns die Landjugendgruppen Innervillgraten und Außervillgraten tatkräftig unterstützt, indem sie einen Tag mitgeholfen haben Wanderwege freizuschneiden, zu mähen und Wasserableitungen zu machen.

In Innervillgraten haben wir den Wanderweg zum Schwarzsee (15 und 15a) bis zum Restlan Garten gemacht, in Außervillgraten der Weg zum Gölbner bzw. ein Teil der Herz-Ass Etappe 1. Für jeden gemachten Laufmeter wurde eine bestimmte Summe vom TVB-Osttirol in einen Unterstützungsfond eingezahlt.

Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir auch immer wieder dankbar, da wir nicht immer überall sein können.

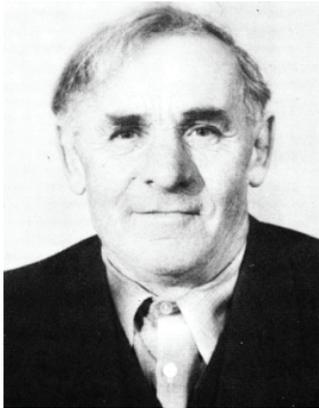
Alois Mühlmann und Gerhard Haider



Erneuerung der „Tafnbachbrücke“. v.l. Armin Senfter, Ludwig Steidl und Josef Mühlmann

# Heimgekehrte Schützenkameraden

## 2. Weltkrieg (1939-1945)



**Peter MAIR**  
Unterlüfter

**Geboren:**  
25. Dezember 1904

**Gestorben:**  
05. Oktober 1982

**Eingerückt:**  
02. Juni 1941

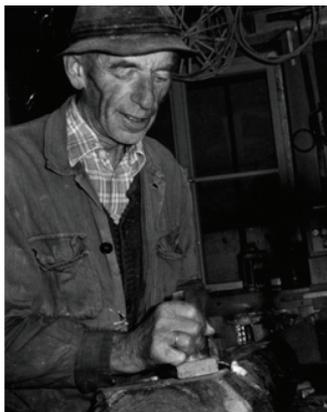
**Truppenteil:**  
Nachrichtenabteilung, Flieger

**Dienstgrad:**  
Schütze

**Mitgemachte Schlachten:**  
Mosel-Deutschland,

dort gefangen

**Heimkehr:**  
06. Juli 1945



**Franz WIEDEMAIR**  
Mitterwiedemair

**Geboren:**  
19. Oktober 1908

**Gestorben:**  
18. Dezember 1982

**Eingerückt:**  
02. Dezember 1940

**Truppenteil:**  
Infanteriedivision  
Schwaz

**Dienstgrad:**  
Obergefreiter

**Mitgemachte Schlachten:**

Italien, dort November 1943 gefangen

**Heimkehr:**  
September 1945

**Auszeichnungen:**  
Eisernes Kreuz II. Klasse



**Emil MÜHLMANN**  
Mühlet

**Geboren:**  
21. April 1915

**Gestorben:**  
09. November 1983 (in St. Jakob)

**Eingerückt:**

29. September 1937

**Truppenteil:**  
2. Gebirgsdivision 111

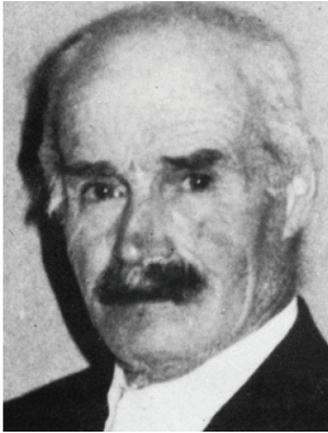
**Dienstgrad:**  
Kanonier

**Mitgemachte Schlachten:**  
Polen, Norwegen,

Russland, in Frankreich gefangen

**Heimkehr:**  
20. Oktober 1945

**Auszeichnungen:**  
Eisernes Kreuz II. Klasse, Sturmabzeichen, Ostmedaille und Narvikschild



**Gottfried SCHETT**  
Köppler

**Geboren:**

21. November 1904

**Gestorben:**

23. Dezember 1983

**Eingerückt:**

16. Mai 1940

**Truppenteil:**

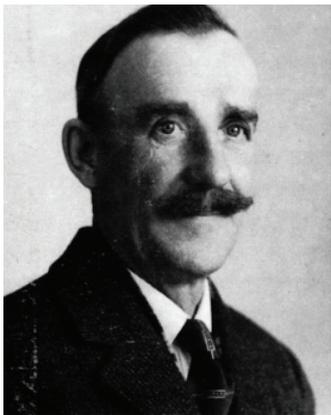
Landwehr

**Dienstgrad:**

Schütze

**Heimkehr:**

03. Oktober 1940



**Josef MAIR**  
Stuner

**Geboren:**

15. Februar 1906

**Gestorben:**

29. Oktober 1984

**Eingerückt:**

06. Januar 1940

**Truppenteil:**

6. Gebirgsdivision  
139

**Dienstgrad:**

Obergefreiter

**Mitgemachte Schlachten:**

Finnland, Norwegen,

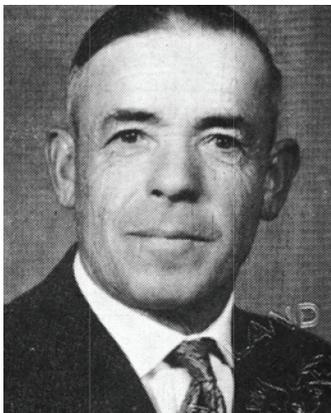
zuletzt Innsbruck

**Heimkehr:**

04. Juni 1945 (zu Fuß  
über die Birnlücke)

**Auszeichnungen:**

Ostmedaille



**Michael STEIDL**  
Kassenhaus

**Geboren:**

05. September 1910

**Gestorben:**

10. Februar 1986

**Eingerückt:**

03. März 1940

**Truppenteil:**

Transport Korps, In-  
fanteriedivision 139

**Dienstgrad:**

Schütze

**Mitgemachte Schlachten:**

Russland, Jugoslawien

**Heimkehr:**

ab 27.01.1945 auf Ur-  
laub hier und dann  
nicht mehr eingerückt



**Johann HAIDER**  
Gutnigg Kalkstein

**Geboren:**

28. Dezember 1900

**Gestorben:**

11. August 1986

**Eingerückt:**

29. Oktober 1943

**Truppenteil:**

Landwehr

**Dienstgrad:**

Schütze

**Mitgemachte Schlachten:**

Grenzwache in Itali-  
en, dann gefangen

**Heimkehr:**

05. September 1945

**Auszeichnungen:**

Verdienstkreuz

# Wölfe in Innervillgraten

Vom Jahr 1954

Im Winter oder Frühjahr haben sich im Arntal Wölfe eingemischt, wahrscheinlich von den Karawanken kommend. Am Weißen Sonntag bemerkte erstmals ein Mann, der nach Unterstaller ging ungewöhnliche, auffallende Fußspuren. Um den 20. Mai gingen die ersten Schafe verloren. Man verdächtigte zuerst Leute und machte Anzeige bei der Gendarmerie. Doch bald war kein Zweifel mehr, dass ein Raubtier am Werke ist. Man vermutete zuerst einen wilden Hund. Bis

zum 19. Juni waren schon 26 Schafe und 3 Ziegen und allerhand Wild dem sagenhaften Raubtier zum Opfer gefallen, ohne dass es auch nur ein einziges mal von einem Menschen gesehen worden wäre. Am 19., 20. und 21. Juni bekamen endlich die Jäger das Tier zu Gesicht und erkannten es als Wolf. Ein Jäger will 2 Wölfe gesehen haben. Man vernahm auch das Wolfsgeheul. Doch haben alle bisherigen Einsätze wie Treibjagden, Vorpäss, Scheinwerfer, Gift und Fallen versagt. In der Nacht vom 25. auf den 26. Juni holten sich die Raubtiere ihre Beute in Form von 3 Schafen sogar aus einem Pferch ganz in der Nähe des Schachlerhofes.

Am Nachmittag des 26. Juni begab sich der Jagdpächter Albert Schett vlg. Wegelet mit seinem Sohn Albert auf die Suche nach den Wölfen. Nach einiger Zeit trennten sich die beiden, um auf diese Weise ein größeres Gebiet durchforschen zu können. In der sogenannten Steinteralpe in der Nähe des Hühnersees Kamelisen - Oberstaller Gebiet fand Schett sen. frische Spuren in einer Schneemulde. Plötzlich stand er beim Überqueren einer kleinen Anhöhe (in etwa 2.700m Seehöhe) vor 7 Wölfen. Geistesgegenwärtig gab Schett sofort 2 Schüsse auf die Mutterwölfin ab, worauf diese, aller Wahrscheinlich-

keit nach von dem 2. - einem Schrotschuss getroffen, die Flucht ergriff. Gleich darauf wurde er von den 6 Jungen (ca. 7 Wochen alten Tieren und somit in Innervillgraten geboren) angegriffen, die er mit einem Stock mühsam abwehren konnte. Schließlich ist es ihm dann gelungen sein Gewehr neuerdings zu laden und eines der Jungen zu erlegen, worauf auch die anderen 5 heulend und winselnd die Flucht ergriffen. Das erbeutete Tier (ca. 8 - 10 kg schwer) wurde am 27. Juni in den Gasthof der Raiffeisenkasse gebracht, wo es durch Gend. Kontroll Inspektor Weiler und Bez. Jägermeister Vergeiner besichtigt und nach Lienz mitgenommen wurde.

Von der Gendarmerie wurden 2 Beamte (Jäger) den einheimischen Jägern zur ständigen Verfügung beigegeben und wohnten zu Unterstaller. Die beiden, Duregger und Weißenböck unternahmen wie ja täglich, am 3. Juli früh von der Kamelisenalm aus einen Streifzug zum Waschstein. Die beiden Begleiter für diesen Tag waren die Hochberger Anton Wiedemair und Johann Bergmann. Um 9h bemerkte der Gend. Weißenböck an der Stelle, wo Schett den jungen Wolf geschossen hatte, die Mutterwölfin mit 2 Jungen. Die Jäger führten die Einkesselung gemeinsam durch. Duregger kam

## Albert's Sportartikelverleih

Unterhalb des Café Alfonsstüberl  
Gasse 70a  
9932 Innervillgraten

Öffnungszeiten:

bis 06.01.2021  
von 09.00 - 11.00 Uhr und  
von 15.00 - 17.30 Uhr

ab 07.01.2021 von 09.00 -  
10.00 Uhr und von 16.00 -  
17.30 Uhr

[www.albert-schett.at](http://www.albert-schett.at)

Albert Schett

auf ca. 80m an die Wölfin heran und gab sofort einen Schuss ab. Nach seiner eigenen Schilderung soll das Tier einen 2 fachen Salto geschlagen haben und darauf in den Abgrund des klüftigen Felsens gestürzt sein. Das Manöver dauerte von 9 bis 13 Uhr und forderte viel List und Ausdauer von Seite der 4 Männer. Die Suche nach dem hoffentlich weidung geschossenen Tier ging weiter. Zu diesem Zwecke wurde von einem weiteren Gend. Beamten ein Jagdhund mitgebracht. Dieser, namens Kendlbacher aus Kals, entdeckte am 7. Juli einen einzelnen Jungwolf. Doch konnte er wegen plötzlich einfallenden Nebels nicht geschossen werden. Spuren der alten Wölfe konnten nicht mehr festgestellt werden. Nach Aussage Kendlachers hat der von ihm gesehene Wolf unheimlich geheult. Man vermutet, dass die jungen Raubtiere von Hunger gepeinigt, völlig planlos herumziehen.

Seit dem Auftauchen der Wölfe wurden in Innervillgraten 42 Schafe und 3 Ziegen, in Außervillgraten 12 Schafe eines einzigen Besitzers getötet. Mehrere verletzte Tiere blieben am Leben. Meist sprangen die Wölfe die Schafe an der Kehle an und bissen diese durch. Teilweise tranken sie dann nur das Blut und ließen das Tier liegen. Es ist nicht völlig geklärt, aus wie vielen Tieren eigentlich die Sippschaft besteht. Direkt gesehen wurden in einem Rudel von Schett 6 junge mit der Mutterwölfin.

Die Villgrater sahen sich gezwungen die Schafe von den Almen wegzutreiben. Ca. 1.000 Schafe wurden über die Törl in's Defereggen und weiter ins Tauerntal getrieben. Die Bauern erleiden einen großen Schaden. Allein der Wert der getöteten Tiere macht mindestens 15.000 S aus; Tagschichten oder Nachtschichten in der Verfolgung der Wölfe sind bei tausend (500- cor Kofler) gemacht worden. Manche Besitzer haben die Schafe vorzeitig verkauft, der Almnutzen ist durch diese Störung weit geringer, die Schafe mussten über Nacht in den Stall gegeben werden. Es war auch die Nutzung der Almen durch das Großvieh gehemmt.

In den Morgenstunden des 15. Juli wurde von einem Hirten im Arntal ein junger Wolf tot aufgefunden. Das Tier war äußerlich unverletzt, jedoch erschreckend mager und wies an einigen Körperstellen einen pockenartigen Ausschlag auf, wie es von einem Fachmann als Folge von Erschöpfung, Kälte und Hunger beschrieben wird. Am 18. Juli früh wurde neuerdings ein toter Jungwolf gefunden. Er dürfte schon einige Tage vorher verendet sein, da er bereits halb verwest war. Vielleicht kann man nun die Frage: "Ist die Wolfsplage in Innervillgraten beseitigt?" mit Ja beantworten, zumal seit 3 Wochen in Inner- und Außervillgraten und auch nicht an anderen Orten ein Opfer der Raubtiere festgestellt.

Eintragung in der Kirchenchronik, verfasst von Pfarrer Anton Kofler (Pfarrer in Innervillgraten von 1942 bis 1965.

Transskribiert von DI (FH) LANSER Peter, U.Platzer, im Juni 2020

## Gedicht zum Jahreswechsel

Sinkt das alte Jahr am Ende  
lautlos in das Meer der Zeit  
bringt dich näher diese Wende  
einen Schritt zur Ewigkeit.

Unaufhaltsam wirkt der Zeiger  
an der Uhr dort an der Wand  
dieser stumme Stundenzeiger  
nähert sich dem höchsten  
Stand.

Zwölfmal hallen dumpfe Schläge  
hast du ihren Klang bedacht  
den du stets am Scheidewege  
in der Jahresmitternacht.

Noch ist alles dir verborgen  
was das neue Jahr umschlingt  
niemand weiß am ersten Morgen  
was der letzte Abend bringt.

Nach dem Wege willst du fragen  
doch es gibt dir Antwort  
nicht  
manches wird es dir verzagen  
was die Hoffnung dir verspricht.

Aber leg in Gottes Hände  
All die Sorgen groß und klein  
sicher wird das Jahr am Ende  
dann für dich zum Segen sein.

# Verlobte Feiertage

Das war vor 70 Jahren - Immer wieder tauchen Fragen nach den Verlobten Feiertagen und deren „Warum“ bei so machen Zusammenkünften auf.

**Vielleicht etwas Vorgeschichte zum besseren Verständnis:**

Die ersten Aufschreibungen von verlobten Feiertagen finden wir in einem Urbar von 1675 - in noch größerem Umfang. In der Zeit bis 1881 ist wenig auffindbar - und dann waren es die Jahre des Kirchenbaues - 2 Weltkriege mit viel Bangen, Hoffen, Not und Sorge auch um das tägliche Brot, Lawinen und Unwetter, Krankheiten - aber sicher auch viel Schönes: Der Glaube an Gott, gesunde Familien, eine saubere Landschaft und viel Mut und guten Willen. Dies alles prägte fast 2 Generationen.

1950 war es dann soweit - die Gemeinde lud zu einem Nachmittag ins neue Pfarrheim. Besprochen wurde die Finanzierung der bevorstehenden Kirchenrenovierung und für die 2. Hälfte des Kirchendaches musste Holz gestellt werden.

Schließlich wurde noch beraten über die zeitgemäße Erneuerung des Gelöbnisses der VERLOBTEN FEIERTAGE.

Im Jahr 1881 wurde durch Gemeindebeschluss gelobt folgende 5 Tage als Festtage zu halten:

**Hl. Johannes und Paulus am 26. Juni**

**Hl. Ulrich am 4. Juli**

**Hl. Laurentius am 10. August**



Inneres der Kirche - Jahr 1937

**Hl. Kreuz - Erhöhung 14.**

**September**

**Simon und Judas am 28.**

**Oktober**

Drei dieser Feiertage wurden schon 1950 auf den Pfingstmontag, Samstag vor dem Herz-Jesu-Fest, und Samstag vor dem Portiunkula-Sonntag verscho-

ben.

In den 70er Jahren wurde der Nationalfeiertag (26. Okt.) als guter Ersatz für den Tag: Simon und Judas eingeführt. Der Hl. Kreuztag wurde an Maria Geburt gefeiert. Später dann auf den 1. Mai Tag der Arbeit: Hl. Josef der

Arbeiter geschoben.

Im Großen und Ganzen wurden diese Tage nicht schlecht gehalten – es wurde aber immer wieder aufmerksam gemacht.

**Pfarrer Kofler schreibt 1950 dazu:**

Es herrscht allgemeines Einverständnis das Gelöbnis weiter zu führen – als Fundament des Gelöbnisses sei die Sonntagsheiligung anzusehen und zu üben.

Der Gemeinde Ausschuss und die meisten Familienvorstände unterschrieben das Gelöbnis und verpflichteten sich für die Einhaltung Sorge zu tragen...

Die Erfüllung dieses Gelöbnisses trägt den Segen in sich selbst. Der Sonntag ist das Barometer einer Gemeinde – steigt es wird es wärmer an

Glaube, Hoffnung und Liebe... Freude und Friede zieht ein in den Familien.

1951 am Neujahrstag trat das erneuerte Gelöbnis in Kraft. Bei der Opferung des Hauptgottesdienstes wurde das unterfertigte Dokument zugleich mit dem Kirchenopfer von den Ministranten zum Altar gebracht. Alle sollten mit freudigem Herzen diesen Bund mit Gott schließen – und mit dem Herz-Jesu

Bundeslied am Schluss fand die Feier einen würdigen Abschluss.

Ob und wie diese Feiertage und auch die Sonntage in Zukunft gefeiert werden ist momentan sehr fraglich – die gewohnte Struktur ist etwas ins Wanken gekommen. Alle werden wir persönlich überlegen müssen,

wie wir diesen Glauben leben und weitergeben können.

**Schließen wir einfach mit einem großen Dankeschön für all das Gute in den letzten 70 Jahren:**

Der Friede und die Freiheit, ein miteinander glauben mit vielen schönen Festen, Wohlstand und ein gutes Sozialsystem, eine saubere Natur, Arbeitsplätze und Schulen, Gesundheit, gute Familien, Kultur und Reisen und der Zutritt zu allen modernen Medien.

Es gab leider auch Katastrophen etwa das Hochwasser 1965/66, Schneereiche Winter mit Lawinen, Muren, die Windböen von 2018 und der Nassschnee 2019 und ganz neu ist dieser Corona-Virus 2020.

Lanser Maria

## Winterinformation

Da es in den letzten Jahren (im Winter) häufig zu Straßensperren und Stromausfällen gekommen ist und bei uns diese Fälle sehr wahrscheinlich erneut auftreten können, möchten wir euch über sämtliche praktische Vorkehrungen informieren um diese Zeit bestmöglich überbrücken zu können:

1. **Wichtige Medikamente sollten ausreichend vorhanden sein.**
2. **Mit genügend Lebensmittel eindecken.**
3. **Ausreichend Diesel oder Benzin für das Aggregat um wichtige Elektrogeräte und landwirtschaftliche Geräte während der Zeit zu betreiben.**

Die Zusammenkünfte und Entscheidungen der Lawinenkommission und der Gemeindeeinsatzleitung erfordern viel freiwillige Zeit, daher sollten diese Entscheidungen ERNST genommen werden. Um solche Entscheidungen treffen zu können, werden regelmäßig Kurse besucht.

Während der turbulenten Zeit, sind die wichtigsten und aktuellsten Informationen immer auf der Homepage und in der What's App – Gruppe „Infos Innervillgraten“ einzusehen. (Wenn jemand in die Gruppe möchte, bitte in der Gemeinde melden)

## Jahresniederschlag

12.2019 =	46,10 mm
01.2020 =	2,90 mm
02.2020 =	14,10 mm
03.2020 =	72,80 mm
04.2020 =	30,50 mm
05.2020 =	96,60 mm
06.2020 =	177,00 mm
07.2020 =	191,50 mm
08.2020 =	258,30 mm
09.2020 =	74,10 mm
10.2020 =	137,20 mm
11.2020 =	6,30 mm

Gesamtniederschlag von  
01.12.2019 - 30.11.2020

**1.107,40 mm**

Margaretha Walder & Carmen Mayr

Johannes Schett

# Pfarrkirche St. Martin Innervillgraten

## Die Glocken



Die größte und kleinste Glocke in Passau



Im Bild: Senfter Josef, Kaufmann und Wiedemair Josef, Oberhögger

Die älteste Glocke stammt aus dem Jahre 1640 und wurde von Franz GIOT und Johannes REICHHARD hier in Innervillgraten gegossen.

Nach der Abnahme im Jahre 1937 ist diese Glocke auf einem Eisengestell vor der Leichenhalle aufgestellt worden. Auf Initiative des Mesners Alois GIETL und des Gemeindearbeiters Alois LANSER (beide Mitglied des örtlichen Schützenvereins) wurden Ende 1994 das heutige Gerüst mit der originalen Aufhängung (Trag- und Seitenschilder) angefertigt und diese Glocke darin aufgehängt. Sie wird heute händisch bei allen Beerdigungen und besonderen Anlässen geläutet.

1706 und 1778 wurde je eine Glocke von Johann GRASSMAYR,

(Brixen) gegossen, eine Sterbeglocke im Jahre 1849 von Johann GRASSMAYR in Wilten. 1917 mussten die drei letzten Glocken abgeliefert werden. Dank der Fürsprache der Frau Elsa LANSER (Mesner) damals in Innsbruck wohnhaft, verblieb die älteste Glocke (1640) im Turm.

Im Juni 1924 wurde vorerst eine Glocke von der Firma Alois COLBERKININ (Trient) gegossen und am 04. Dezember 1925 von Hochwürden Herrn Prälat Dr. Bernhard HERTLER geweiht und anschließend im Turm aufgehängt.

Dazu schreibt Hans LEITNER, Oberlehrer in Innervillgraten, eine Dokumentation „Einlageblatt zur Kriegschronik und Glockenkauf 1923/1924“, in der in einer Anmerkung

festgehalten wird, dass bei der Glockenweihe Öffentlichkeitsvertreter von auswärts gestreikt hätten, weil die Gemeinde Innervillgraten die Glocken im Ausland, noch dazu von Italien, gekauft hat. Selbst die nachbarlichen Pfarrer waren derselben Meinung, vom Dekanat Sillian wurde nur der Herr Kooperator geschickt.

In den Lienzer Nachrichten vom 31.12.1924 hat sich ein Innervillgrater seinen Ärger über eine entrüstete Berichterstattung von der Seele geschrieben. „Wenn der Korrespondent es erlaubt, werden wir die Glocken bestellen woher wir wollen, und wenn er es nicht erlaubt, bestellen wir auch die Glocken woher wir wollen. Und wenn einer vom Ausland sich etwas kommen lässt, so fragt er nicht zuerst in Innervillgraten nach, und wir in Innervillgraten fragen auch nicht andere, was wir bestellen dürfen. Wenn der Korrespondent den Beruf zu haben glaubt, uns das Gewissen zu erforschen und uns zur Rechenschaft zu ziehen, warum wir Glocken von Trient bestellen und eine Glockenfeier veranstalten, so soll er hierfür den Nachweis liefern. Bei der Bestellung haben wir eine

Einfuhrbewilligung gehabt und 11,5 Millionen Zoll und Steuern gezahlt, sodass wir legal vorgegangen sind. Die Glocken klingen herrlich, der Ton der großen Glocke gleicht Töne einer Violine. Hätten wir von einer inländischen Firma minderwertige Glocken erhalten, so hätten wir Gnade gefunden vor dem Korrespondenten, aber weil wir jetzt so gehandelt haben, sollten wir halt Scham empfinden. Übrigens ist es ganz schön, wenn der Korrespondent wachsam bleibt über unsere Einfuhr, solange die Handelsbilanz eine passende ist, soll er besonders dafür sorgen, dass nicht zu viel Luxus und unnütze Modewaren eingeführt werden. Diese Glocke mussten 1942 wieder abgeliefert werden.

1950 wurde ein neues Geläute von der Firma PFUNDNER (Wien) angeschafft und am 25. Juni dieses Jahrs geweiht. Gemeinsam mit der Glocke von 1640, die auch die Ablieferung 1942 „überlebte“, befanden sich nun fünf Glocken im Turm, die alle händisch geläutet werden mussten.

1967 erfolgte ein Austausch der größten und der kleinsten Glocke durch die Firma PERNER (Passau). Diese Glocken sind bestimmt die ersten die bereits durch den noch nicht eröffneten Felbertauerntunnel transportiert wurden. Im Zuge wurde auch die Elektrifizierung des Geläutes vorgenommen. Es gab immer wieder Meinungen, dass die „alte“ Glocke nicht dazu stimmt. Deshalb wurde am unteren Rand

ca. 4-5 cm abgeschliffen, um eine bessere Stimmung zu erhalten. Es nützte aber nicht viel und so wurde im Jahre 1972 das restliche Geläute ebenfalls durch die Firma PERNER ausgetauscht.

Im März 2014 wurde für das Geläute ein Funkempfänger eingebaut. Ende Oktober erfolgte die Montage und Programmierung der Funkuhr und der Neben-Uhr in der Sakristei durch Roland MAURER (Firma GLORIA) und Emmerich LANSER. Nachdem es in den Sommermonaten des Jahres 2016 immer wieder zu Ausfällen der Ave-Glocke (3) gekommen war, wurde Ende Juli 2016 der Motor der Glocke 3 abmontiert und von der Firma MAURER – GLOCKE & RECHNIK die mechanische Steuerung auf die elektronische Steuerung umgebaut.

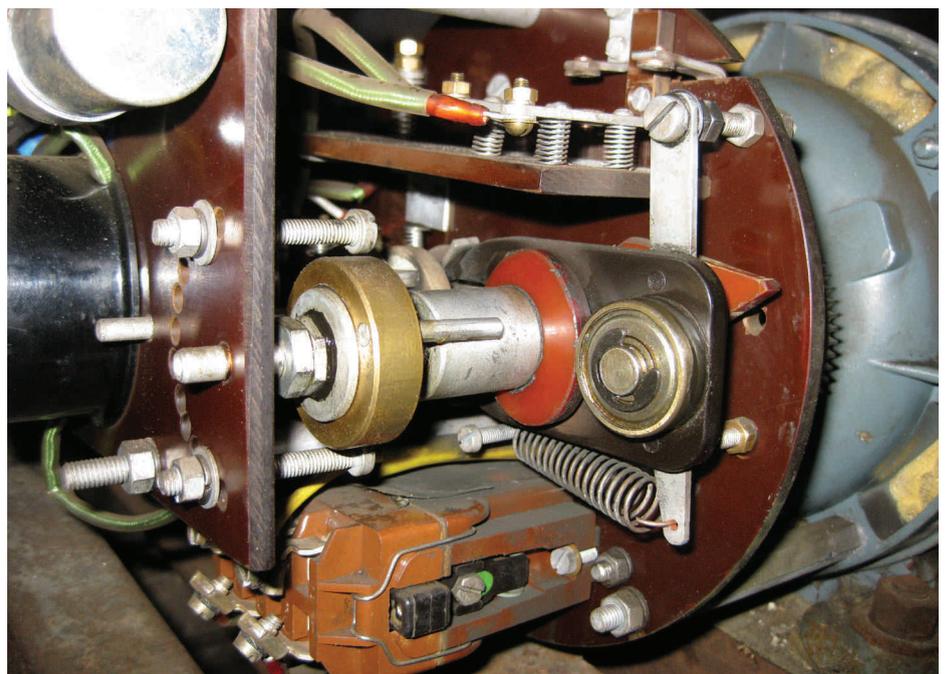
Anfang August 2016 wurde die erste Installation durch eine neue Schalttafel ersetzt, ebenso die Installation zu

den Glockenmotoren. Für weitere Umstellungen (mechanisch auf elektronisch) ist nur mehr der Geber am Motor anzubauen und anzuschließen und im Läuter in den 50er und 60 Jahren:

Um das Geläute erklingen zu lassen waren sieben Personen notwendig. An Feiertagen mussten vier davon die fünf Stiegen pro Tag 4-5-mal hinaufsteigen. Die drei kleineren Glocken wurden im EG des Turmes geläutet.

Daneben braucht es dazu auch einen guten Willen im Sommer, im Winter, bei Regen, Schnee und bis zu -20°C den Weg zur Kirche zu Fuß auf sich zu nehmen und dann die nicht leichte Aufgabe des Läutens auszuführen.

Es fehlte nicht an Freiwilligen. Es war aber die organisatorische Aufgabe des Mesners die Leute bei verschiedenen Anlässen, auch kurzfristig



Elektro-mechanische Steuerung eines Glocken-Antriebmotors

wie zum Beispiel bei Begräbnis, zu verständigen, es gab schließlich noch keine Handys.

#### Die Läuter in dieser Zeit

waren:

Schett Michael

Gietl Alois

Bergmann Franz, Mesner

Mair Josef, Schönsteig

Senfter Josef, Inner Ahorn

Steidl Philipp, Jäger

Senfter Josef und Alois,

Kaufmann

Rainer Peter und Josef, Veider

Senfter Anton, Höllerstauder

Schett Albert und Johann, Wegelet

Walder Florian, Lusser - Lahnberg

#### Und die jüngere Generation:

Haider Alfons, Pranter

Steidl Josef, Innerwiedemair

Wiedemair Alois, Mitterwiedemair

Lanser Emmerich, Unterplatzer

An Vortagen von Festtagen und an den Festtagen, bei Hochzeiten, bei Begräbnissen und sonstigen Feierlichkeiten wurden alle Glocken geläutet, wozu eben diese sieben Leute notwendig waren.

Wie oft man zu den Glocken aufsteigen musste und wie mühevoll dieses Läuten, vor allem in den Wintermonaten war, soll ein Beispiel von einem Gebetstag zeigen:

Um 04.00 Uhr Betläuten mit der großen Glocke, das heißt: mindestens um 03.45 Uhr anwesend sein! Um 04.30 Uhr Großeläuten, wieder mit der großen Glocke, bis 04.58 wurde „hinauf“ geläutet.

Kleine Glocke, Martins-Glocke, Ave-Glocke, dann die Alte Glocke und schließlich noch die „Große“. Dann noch Zusammenläuten.

Bei der Frühmesse um 06.00 Uhr wurde nur mit vier Glocken geläutet, wobei die „Alte“ Glocke herunter geläutet werden konnte.

Zwei oder drei Läuter mussten dann bei der Frühmesse bleiben. Diese konnten dann beim „Amt“ das Evangelium- und Wandlung - Läuten übernehmen. Um 08.30 Uhr wiederholte sich der Vorgang wieder wie von

04.30 Uhr bis 04.58 Uhr. Zwei Läuter bleiben oben, diese läuteten zum Evangelium und zur Wandlung.

Man verständigte sich mit der kleinen Glocke durch „klängern“ - kurzes Anläuten.

Zu Mittag wieder hinauf zum 12 Uhr Läuten.

Um 13.30 Uhr zum dritten Mal der Vorgang wie in der Früh und Vormittag.

Schließlich noch einmal hinauf zum Betläuten.

Und das an drei Tagen hintereinander!

Emmerich Lanser



Die „Große“ und darüber die „Alte“ im Turm

# Bergrettung

Mit Sicherheit ist das laufende Jahr für uns alle ein sehr durchwachsendes Jahr - verschiedensten Herausforderungen sind zu bewältigen und Entbehrungen sind in Kauf zu nehmen.



v.l. Diego Pietrunti, Josef Walder, Alois Mayr, Norbert Mariacher und Johann Walder



Das neue Einsatzfahrzeug

So auch für die Bergrettung Ortsstelle Sillian, begonnen mit dem allgemeinen Lockdown, der alle betroffen hat. Es spiegelte sich in der Arbeit und Einsatzführung der Bergrettung wieder, sei es von den zahlreichen Hygienevorschriften und Schulungen, als auch der umfangreichen materiellen Ausstattung, um der Sicherheit in allen Belangen zu entsprechen. So kam es bislang auch zu mehreren, teils schwierigen Einsätzen, welche professionell und rasch abgewickelt wurden.

Leider mussten wir uns im Dezember letzten Jahres von unserem Ehrenobmann Paul Schranzhofer verabschieden. Paul verstarb im 86. Lebensjahr und wird als Pionier der Ortsstelle und der Bergrettung noch lange mit seinen Werken in unserer Erinnerung bleiben.

Doch auch schöne Momente konnten wir feiern, so die 40-jährige Mitgliedschaft von unserem Ehrenmitglied Josef Walder und dessen 60-jährigen Geburtstag. Zum gleichen Jubiläum gratulierten wir auch unserem Ehrenmitglied Norbert Mariacher im Oktober.

Mit der Anschaffung eines neuen Quads, wurde ein unverzichtbares Fahrzeug für unsere Ortsstelle wieder auf den neuesten Stand gebracht. Eine nachhaltige Gewährleistung der Sicherheit und Professionalität für die Rettung im alpinen und schwierigem Gelände. Das Leistungspaket des Fahrzeuges beinhaltet zusätzlich einen Transportanhänger, einen Winteranhänger, sowie einen Raupensatz für den Winter. Die Kosten belaufen sich auf 27.000€, welche vom Land leider nicht unterstützt werden.

Der geplante Festball entfiel leider aufgrund der COVID-19 Bestimmungen, welcher ebenfalls als Teil der Finanzierung gedient hätte. Von den Gemeinden wurden Zuschüsse zugesagt, jedoch bitten wir auch die Bevölkerung ebenfalls um eine finanzielle Unterstützung.

Die Ortsstelle Sillian bildet sich jährlich mit 11 Schulungen sowie Übungen fort, und stellt somit die Voraussetzungen für eine optimale Einsatzabwicklung in ihrem Verantwortungsbereich der sieben umliegenden Gemeinden im Oberland.

Wir danken jetzt schon allen Unterstützern der Ortsstelle Sillian und wünschen allen viel Gesundheit und viele erlebnisreiche Touren in unserer schönen Heimat.

Pietrunti Diego

# Volkstanz- und Plattlergruppe

Das Jahr, das erst gerade begonnen, neigt sich bald wieder dem Ende zu. Weihnachten klopft bereits an unsere Türen und die stillste Zeit des Jahres liegt in der Luft. Unfassbar wie schnell die Zeit vergeht und für uns, die Volkstanz- und Plattlergruppe ist es wieder Zeit, auf unser Vereinsjahr zurückzublicken.

Eröffnet haben wir unser Vereinsjahr mit einem gemeinsamen Skitag auf dem Thurntaler am 22. Februar. Es war für uns ein sehr lustiger und sportlicher Tag mit unseren Mitgliedern.

Am 06. März luden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Raiffeisen ein. Ein wichtiger Punkt der heurigen Versammlung war das Wählen eines neuen Ausschusses, denn nach drei Jahren war es wieder Zeit, ein neues Team zusammen zu stellen. Es ging alles zügig über die Bühne und so hatten wir gleich Tobias Senfter als Obmann gewählt, Barbara Senfter zur Stellvertreterin und Katrin Mayr zum Kassier ernannt. Das Amt des Schriftführers wurde Michael Lusser übergeben. Rene Schett wurde als neuer Zeugwart betraut. Um den Ausschuss zu vervollständigen, wurden Carmen Mayr und Stefan Senfter als beratende Mitglieder aufgenommen. Damit war der Ausschuss komplett. Für die nächsten drei Jahre wünschen wir dem Team eine gute Zusammenarbeit.

Leider hat auch heuer wieder ein Mitglied den Verein verlassen. Julia Lusser, die viele Jahre hinweg eine verlässliche und treue Tänzerin



Die Volkstanz- und Plattlergruppe

war, sagen wir ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für die langjährige Tätigkeit im Verein.

Das heurige Jahr war nicht nur für uns eine Herausforderung. Durch das Coronavirus und die damit verbundenen Beschränkungen und Richtlinien, durften wir heuer nur mit den Plattlern ausrücken.

Trotzdem durften wir, wenn auch nur mit den Burschen, im Alpenhotel Weitlanbrunn, in Arnbach, zu Gast sein und dort für die überwiegend italienischen Gäste auftreten. An insgesamt fünf Freitagen im Juli und August, konnten wir mit einem abwechslungsreichen Programm die Gäste faszinieren und amüsieren. Mit viel Applaus und guter Laune machten die Besucher eine super

Stimmung und vor allem die Kinder waren begeistert.

Am Samstag, den 15. August, waren wir nach Sexten eingeladen und unterhielten dort die Besucher des Handwerkermarktes, mit unseren Einlagen. Mit großem Applaus von Gästen und Einheimischen wurde unser Auftritt belohnt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei allen Mitgliedern für die Verlässlichkeit und Pünktlichkeit bei den Proben und Auftritten bedanken.

Die Volkstanz- und Plattlergruppe wünscht den Gemeindegürgern von Innervillgraten eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2021!

Michael Lusser

# Heimatspflegeverein

**Liebe MitgliederInnen und treue UnterstützerInnen des Villgrater Heimatpflegevereins, geschätzte VillgraterInnen und Villgrater.**

Das halbe Jahr ist nun wieder abgelaufen, dieses ganz außergewöhnliche Jahr, mit der Corona Pandemie, dass uns auch ein wenig lahmgelegt und abermals einige Monate zurückgeworfen hat. Wir konnten in dieser Zeit dennoch die Pläne ausfeilen und die Besprechungen mit dem Bauausschuss abhalten. Die Planung ist nun abgeschlossen und ein Baubescheid liegt vor.

Überrascht haben uns die Angebote von den Firmen Lusser und Frey, die doch um das doppelte höher als rund € 100.000.- lagen, die Andreas Schett geschätzt und berechnet hat. Diese reduzierte Summe wir unbedingt erreichen mussten.

Nach Verhandlungen mit der Firma Lusser und einige Gespräche mit Bgm. Josef Lusser und dem HEIMATPFLEGE Verein VILLGRATEN sind wir zur Kenntnis gekommen, dass wir einige Abstriche und viel Eigenleistung einbringen müssen, um dieses Projekt verwirklichen zu können. Somit hatten wir die Absicht noch im November oder Dezember die Fundamente zu setzen, wenn die Witterung dies zulässt, ansonsten können wir im Frühling mit dem Bau zügig beginnen. Die Finanzierung steht nach wie vor auf sicheren Beinen, der Hauptanteil kommt

vom Land Tirol Dorferneuerung und eine weitere beachtliche Summe vom TVB Osttirol und auch ein verlässlicher Betrag von der Gemeinde Innervillgraten. Eine letzte Absprache mit dem Denkmalamt Walter Hauser könnte noch folgen, wenn dies notwendig ist.

Wir bedanken uns beim Bgm. Josef Lusser und dem Bauausschuss für den Einsatz zu dem Projekt. Beim Ausschuss vom HEIMATPFLEGE Verein VILLGRATEN, bei Hermann Senfter für eine weitere günstige Überlassung vom Rest seines alten Bauholzes (lange Zimmerbäume). Bei Peter Senfter für den Transport und bei Hans Mair und Georg Mühlmann für die Organisation und Arbeit in dieser Angelegenheit. Bei Andreas Schett für die Planung. Auch bedanken wir uns nochmal bei den Grundbesitzern, die dieses Projekt ermöglichen, indem, dass sie ihre Grundstücke uns zur Ver-

fügung stellen. Dankeschön auch dem TVB Vorarbeiter Gerhard Haider, der die Herpf Stangen zur Verfügung stellt. Zum Abschluss bitten wir um Eure Unterstützung, sollten wir auf Dich zukommen um eine Schicht, im Laufe der Bauarbeiten, zu leisten.

Eine halbwegs gute Zeit über unsere Pandemie und Lockdown. Gesundheit sowie einen gesegneten Advent wünscht Euch der HEIMATPFLEGE Verein VILLGRATEN.

**Diese Dachsanierung wurde vom Land Tirol Dorferneuerung finanziell gefördert. Solltest auch Du Dein Dach mit Holzschindeln sanieren wollen, dann melde Dich bei Herrn Martin Januschke Agrar Lienz. Auch Dein Dach wird gefördert**

Wir danken auch allen, die den Mitglieds Beitrag eingezahlt haben.

Alois Mühlmann und Manuela Schön



Die Kunst der Dachdeckung mit geklobenen Dachbrettern (Schindeln) ist ein aussterbendes Handwerk.

# Bäuerinnenorganisation

Unser heuriges Vereinsjahr war wie überall geprägt von „COVID 19“ und somit mussten auch wir einige Veranstaltungen absagen bzw. verschieben.



Beim Erntedankfest im September

Umso mehr freuten wir uns, dass es möglich war, unsere „Kräuterbischelan“ am 15. August nach dem Gottesdienst an die Messbesucher zu verteilen. Unter Einhaltung der Corona Auflagen konnten wir am 23. September die Neuwahl der Bäuerinnenorganisation im Gemeindesaal abhalten. Martina Steidl (82) wurde einstimmig als Ortsbäuerin wiedergewählt und im Anschluss konnte die Stellvertreterin Stefanie Hofmann (118a) die Wahl erneut für sich entscheiden. Die Mithelferinnen sind Beate Mair (136), Annelies Schett (43), Jeanette Nehls (152), Daniela Lanser (47), Barbara Bergmann (28), Heidi Seiwald (62a), Evelin Steidl (73) und Margit Haider (85). Wir freuen uns auf die nächsten 6 Jahre und hoffen, dass unsere Veranstaltungen und Angebote von euch auch weiterhin gut

besucht und angenommen werden. Die Hl. Messe beim Erntedankfest am 27.09.2020 gestalteten wir noch gemeinsam mit dem „alten“ Team und so konnten wir bei prächtigem Herbstwetter mit den Messbesuchern für die reichen Erntegaben danken und miteinander beten. Heuer beteiligten wir uns wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Pakete wurden mit Kleidung, Hygieneartikeln, Spielsachen, Schulartikel und Süßigkeiten gefüllt und wurden von Robert Schmidhofer direkt zu den Kindern in Satu Mare (Rumänien) gebracht. Abschließend wünschen wir allen Gemeindebürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2021.

Ortsbäuerin Martina mit ihrem Team



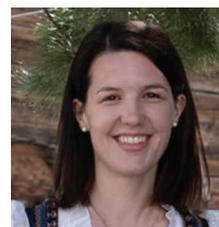
Weihnachten im „Schuhkarton“



Martina Steidl



Stefanie Hofmann



Beate Mair



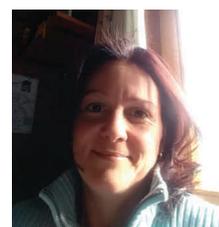
Annelies Schett



Jeanette Nehls



Daniela Lanser



Barbara Bergmann



Heidi Seiwald



Evelin Steidl



Margit Haider

# Sportschützengilde

Im September hat für die Sportschützengilde Innervillgraten die neue Luftgewehr-saison begonnen.



Die Pistolenmannschaft, v.l. Martin Weiler, Martin, Manuel und Erwin Mair

Das wöchentliche Jugendtraining mit Kindern und Jugendlichen ist im September unter dem Motto „Bewegung und Konzentration“ angelaufen. Der Verein freute sich über viele junge motivierte neue Mitglieder und darauf das Training sobald wie möglich wieder fortsetzen zu können. Die diesjährige Bundesliga hat im Oktober in Form von Fernwettkämpfen gestartet und die Sportschützengilde nimmt als Titelverteidiger auch in diesem Jahr mit einer Luftgewehr Mannschaft daran teil. Mit einem Schnitt von 1572,5 Ringen erzielte die Mannschaft bestehend aus Carmen Mayr, Kevin Weiler, Tobias Mair und Victoria Senfter österreichweit das drittbeste Ergebnis. Der Verein stellt in diesem Jahr zum ersten Mal auch eine Luftpistolen Mannschaft für die österreichi-

sche Bundesliga. Martin Mair, Manuel Mair, Martin Weiler und Erwin Mair landeten mit einem Schnitt von 1411,5 Ringen österreichweit auf dem 9. Platz und treffen im Achtelfinale auf die Mannschaft des PSV Eisenstadt. Erstmals findet in dieser Luftgewehr-saison auch die

österreichische Vereinsliga als Fernwettkampf statt. Die Sportschützengilde nimmt mit 3 Mannschaften daran teil und mit einer Mannschaft liegt der Verein derzeit österreichweit auf Platz 4.

Leider ist die Austragung der Dorfmeisterschaft und des Josefischießens 2021 noch ungewiss. Wir hoffen die Veranstaltungen in irgendeiner Form durchführen zu können.

Die Sportschützengilde wünscht allen Schießsportbegeisterten, weiterhin viel Freude und Durchhaltevermögen beim Ausüben ihres Hobbys und möchte sich nochmals herzlich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken. Wir wünschen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2021.

Melanie Mair



Die Luftgewehrmannschaft, v.l. Tobias Mair, Victoria Senfter, Carmen Mayr und Kevin Weiler

# Freiwillige Feuerwehr

Das Jahr 2020 war auch für unsere Feuerwehr eine große Herausforderung. Es begann aber zunächst wie alle Jahre, mit der Jahreshauptversammlung wo es viele Beförderungen und Ehrungen gab.



Jahreshauptversammlung 2020

Zum Oberfeuerwehrmann wurden befördert: Mair Hannes 9, Steidl Georg, Steidl Johannes, Steidl Christian 24. Steidl Mathias 24 und Schett Albert 25 wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Heuer wurden auch wieder viele Mitglieder für die lange und verlässliche Mitgliedschaft bei der Feuerwehr geehrt. Für 25 Jahre bei der Feuerwehr wurden Bergmann Josef, Lanser Richard und Lanser Hermann, für 40 Jahre Mayr Josef und für 50 Jahre Mair Paul und Wiedemair Alois geehrt. Für Erstaunliche 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Schett Johann (Köppler) geehrt.

Für die Jahrzehntelange und

gewissenhafte Tätigkeiten als Gerätewart, wurde Martin Steidl heuer mit dem Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Silber ausgezeichnet. An dieser Stelle will sich das Kommando nochmals sehr bei Steidl Martin für die lange Tätigkeit als Gerätewart bedanken.

Aufgrund der heurigen Situation konnten wir nicht wie gewohnt unsere Übungen durchführen. So haben wir uns im Frühjahr und auch im Herbst auf kleinere Übungen und Gerätekunde bei den einzelnen Fahrzeugen konzentriert. Dafür hatten wir einige, zum Teil schwierige Einsätze abzuarbeiten.

Insgesamt rückten wir zu 10 Einsätzen aus, 8 davon wurden über die Sirene, 2 still alarmiert.

Im Frühjahr wurden wir zu einem Kaminbrand und zu einem Sucheinsatz wo wir die Bergrettung unterstützten gerufen. Bald darauf drohte ein LKW abzustürzen den wir gesichert und mit Hilfe einer Seilwinde bergen konnten. Im Sommer wurde der Brand eines landwirtschaftlichen Fahrzeuges gemeldet, wo wir aufgrund hilfsbereiter und aufmerksamer Nachbarn nur noch Nachlöscharbeiten durchgeführt haben. Durch den Starkregen hatten wir 2 Alarmierungen innerhalb einer Woche, wegen eines Murenabgangs, der Häuser bedrohte. Diese konnten durch die schnelle Unterstützung der Erdbewegungsfirma Mayr, schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die 2 Fahrzeugabstürze mit zum Teil schwer verletzten Personen waren ebenfalls eine große Herausforderung für uns. Bei diesen Einsätzen, im teils schwierigen Gelände, konnten wir die Rettungsmannschaften unterstützen und anschließend die verunglückten Fahrzeuge sichern und bergen. Im Herbst wurden wir noch zu einem Verkehrsunfall, mit möglichem Fahrzeugbrand, sowie einem

Sucheinsatz, wo wir wieder die Bergrettung unterstützten, alarmiert.

Wir danken nochmal allen Kameraden für die Einsatzbereitschaft, die große Disziplin und die fleißige Mitarbeit bei Übungen und Einsätzen sowie den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein großer Dank gilt auch dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für die Bereitstellung der nötigen Mittel.



„Gisse“ am 30.08.2020 im Bereich „Hauser“

Danke auch allen Firmen und Arbeitgebern für die Freistellung der Feuerwehrmitglieder bei Lehrgängen und Einsätzen.

Wir bitten um besondere Vorsicht bei brennenden Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen. Nicht unbeaufsichtigt brennen lassen. Weiters ersuchen wir um besondere Vorsicht beim Hantieren von Feuerwerkskörpern.

Ebenso appellieren wir die Hydranten freizuhalten, da diese im Einsatzfall sehr wichtig sind um schnell helfen zu können.

Aufgrund der anhaltenden Covid-19 Pandemie, ersucht das Kommando im Einsatzfall die aktuellen Richtlinien einzuhalten. (Fernbleiben bei Krankheit bzw. positives Testergebnis, Tragen eines Mund-Nasenschutzes im Gebäude und in den Einsatzfahrzeugen). Wir wünschen allen Gemeindegürgern und Gemeindegürgernin-

nen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2021.

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr.

Armin Fürhapter/Gerhard Haider



## Danksagung

Am Freitag, den 04.09.2020 bin ich bei „Heuarbeiten“ mit meinem Schlepper verunfallt. Ohne die sofortige Hilfe und der großartigen Unterstützung der zu diesem Zeitpunkt anwesenden Nachbarn wäre der Unfall wohl nicht so gut ausgefallen. Deshalb möchte ich mich in besonderer Weise bei den Familien Peter Schett und Ludwig Schett, „Köppler“, sowie bei Paul Schett und Johannes Schett, „Mit-

terlüfter“, für den raschen und tatkräftigen Einsatz am Unfallort sehr herzlich bedanken. Großer Dank gebührt auch dem First Responder Alois Mayr und dem Team vom Roten Kreuz Osttirol sowie den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Innervillgraten. All den Helfern und auch namentlich nicht genannten Personen sei ein „Herzliches Vergelt's Gott“ gesagt!

Josef Schett, Gallan

# Musikkapelle

Dass es ein Jahr in der Geschichte der Musikkapelle Innervillgraten geben wird, wo keine Proben stattfinden, wo weltliche und kirchliche Auftritte zur Gänze ausgesetzt werden müssen, in dem das Vereinsleben und die Kameradschaft still steht, hätte wohl niemand für möglich gehalten. An der jetzigen Situation können wir alle sehen, wie klein und verletzlich die Welt ist und wie machtlos der Mensch in gewissen Bereichen sein kann. Für das Vereinswesen und für uns MusikantInnen ist dies eine Zeit, in der zu sehen ist, wie wichtig Vereine jeglicher Art und das gemeinsame Musizieren für das gesellschaftliche Dorfleben ist.

Trotz all dieser Hindernisse versuchten wir mit einer spontanen und nicht angekündigten Marschmusik an drei Sonntagen die nach den Messen anwesenden ZuhörerInnen musikalisch zu überraschen. Auch die kirchlichen Feiertage, die am Dorfplatz stattfanden, versuchten wir mit freiwilligen MusikantInnen gemeinsam mit dem Kirchenchor musikalisch zu umrahmen. Den freiwilligen MusikantInnen und unserem Kapellmeisterstellvertreter Johannes Schett an dieser Stelle für die Vorbereitung ein herzliches „Vergelt's Gott“. Auch unsere Kapellmeisterin Manuela Lusser bewies sich als talentierte Tontechnikerin bei einem Video, das wir im Mai



Eine kleine Abordnung der Musikkapelle Innervillgraten bei der Fahnenweihe

„produzierten“. Dort spielten jede MusikantInnen den Marsch „Salemonia“ zu Hause und nahm diesen via Handy auf. Diese Einzelaufnahmen schnitt unsere Kapellmeisterin zu einem Gesamtvideo zusammen. Dieses Video ist auf unserer Homepage und in den „Social-Media“ zu hören. Für diese Arbeit auch an unsere Kapellmeisterin ein großes Dankeschön.

Verschiedenste Ausrückungen und Feste für das Jahr 2020 hätte die Musikkapelle noch geplant, doch die CO-RONA-Maßnahmen, die zurzeit gelten, haben das Vereinsleben bis auf Weiteres stillgelegt. Wann und in welcher Form die Vereine wieder aktiv sein können, wissen wir noch nicht. Trotzdem ist es wichtig, in dieser Zeit die Motivation zu behalten, dass wir in naher Zukunft die ZuhörerInnen wieder mit unseren Klängen „verzaubern“ können. Die Belohnung für die harte Zeit des Wartens und der Pro-

ben zu Hause bis zum nächsten Auftritt ist schlussendlich das Lob und der Applaus unserer ZuhörerInnen.

Auch den JungmusikantInnen und deren Eltern möchte ich VIEL Mut und Durchhaltevermögen zusprechen. Lasst euch nicht durch diese momentane Situation von eurem musikalischen Weg abbringen und bleibt der Musik und der musikalischen Ausbildung treu. Musizieren ist eine der besten Therapien und gleichzeitig „Balsam für die Seele“!

Zum Abschluss möchte ich zu unserem „anonymen Dorfpolizisten“ als Obmann nur so viel sagen:

Einen Brief zu verfassen, mit einem Wissen in Rechtschreibung, welches für die Faschingszeitung passen würde und darüber hinaus noch die Dummheit besitzen, Vereine und kirchliche Veranstaltungen zu kritisieren, ist meiner Meinung nach nur

beschämend und würdigt keiner Aufmerksamkeit.

Trotzdem sollte sich diejenige Person vor Augen halten, dass die Vereine aber auch die kirchlichen Feierlichkeiten auf Basis freiwilliger Helfer bestehen und auch auf diese angewiesen sind. Wenn diese freiwilligen Helfer nicht wären, hätten wir eine Situation wie jetzt - „NÄM-

LICH NICHTS“.

Deshalb lieber Dorfpolizist oder „Mr. Nobody“ - wie ihn unser Herr Pfarrer so treffend betitelte - ein Rat an dich: Besuche zuerst einen Deutschkurs, falls du nochmals einen Brief versenden möchtest oder - und das würde ich dir wärmstens empfehlen - suche dir einen Verein aus, trete diesem bei und verbringe dort

deine Freizeit, indem du dich sinnvoll im Vereinsleben einbringen kannst.

Die Musikkapelle Innervillgraten wünscht allen noch eine gesunde, besinnliche und weihnachtliche Zeit im Kreise der Familie und einen guten Rutsch in ein neues Jahr mit einem musikalischen Wiedersehen.

Obmann Roland Lanser mit Ausschuss

## Schützenkompanie

**Die Schützen mussten leider die Ausrückungssaison aufgrund von Corona verschieben. Trotz all dem waren wir beim Schutzengelssonntag und beim Erntedankfest unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen vertreten.**

Im Zusammenhang mit dem Erntedankfest wurde auch die alljährlichen Vollversammlung am 27. September 2020 im Gemeindegemüsesaal Innervillgraten abgehalten. Unter anderem stand auf der Tagesordnung die Neuwahl des Ausschusses, welcher wie folgt gewählt wurde:

Obmann - Wiedemair Andreas, 26  
Hauptmann - Schett Johann, 20  
Kassier - Steidl Florian, 98  
Obmann Stv./Fähnrich - Bachmann Stefan, 106l

Hauptmann Stv. - Steidl Mathias, 24

Fähnrich Stv. - Wiedemair Reinhold, 26

Schriftführerin - Lanser Monika, 65b

Fahnenoffiziere - Schett Mathias, 49 und Mühlmann Andreas, 57

Zeugwart - Senfter Raimund, 68c  
Waffenwart - Senfter Johannes, 14

Unseren jahrelangen Kassier Senfter Peter konnten wir nicht für eine Wieder-

wahl motivieren. Für seinen langjährigen Dienst wurde ihm als Dank und Anerkennung ein Präsent durch den Obmann im Beisein der Marketenderinnen übergeben.

Es wurden vier Ehrungen für Langjährigkeit vergeben: Wiedemair Andreas, Walder Florian, Schett Konrad und Bach-

mann Johann. Wir wünschen ihnen Alles Gute und Viel Gesundheit.

Wir bedanken uns bei allen Gemeindegemüsesaal Innervillgraten abgehalten. Unter anderem stand auf der Tagesordnung die Neuwahl des Ausschusses, welcher wie folgt gewählt wurde:

Monika Lanser

Lieber Peter, wir danken dir für deine jahrelange Unterstützung im Ausschuss sowie für die übersichtliche und verlässliche Kontoführung des Vereines. Wir hoffen dich weiterhin bei den Ausrückungen begrüßen zu dürfen. VERGELT'S GOTT!



Der Ausschuss mit den Marketenderinnen

# Jungbauernschaft/Landjugend

Auch bei der Jungbauernschaft/Landjugend hat sich in den vergangenen Monaten wieder einiges getan. Die Vereinsperiode 2017 - 2020 haben wir mit dem Bezirksprojekt "Gemeinsam unterWEGs", mit einer Bergmesse am Gaishörndl und dem Bezirkslandjugendtag in Lienz begonnen. Auch durch die Neuwahlen im September wurde wieder ein neuer Meilenstein für die kommende Vereinsperiode gesetzt.

## Bezirksprojekt "Gemeinsam unterWEGs"

Am Freitag, 14. August haben wir uns gemeinsam mit Mitarbeiter Gerhard Haider (TVB-Osttirol) getroffen um die Wanderwege von der Unterstalleralm bis zum Schwarzsee freizuschneiden, mähen, usw. Drei Jungs übernahmen den Weg von Unterstaller bis zur „Elplanschupfe“ und die anderen gingen vom „Pichl“ los. Nach ca. 4,5 Stunden waren wir dann fertig und genossen ein leckeres Mittagessen bei der Jausenstation Unterstalleralm.

## Bergmesse Gaishörndl

Am Sonntag den 16. August veranstalteten wir eine Bergmesse am Gaishörndl. Bereits in den frühen Morgenstunden haben wir uns in Kalkstein getroffen und machten uns auf den Weg. Um die ca. 300 Leute haben sich auf den Weg zum Gipfel gemacht, wo der Wortgottesdienst von Frau Ruth Steidl feierlich zur 20 Jahr Feier anlässlich des Gipfelkreuzes zelebriert wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine kleine Besetzung der Musikkapelle Innervillgraten. Anschließend haben wir dann „Wirstlan mit Semmeln“ und allerlei Getränke bei den Schupfen weiter herunten ausgeschenkt. Dank des



Das Gipfelkreuz auf dem Gaishörndl

guten Wetters an diesem Tag, herrschten die idealen Bedingungen den Tag lustig und gemütlich ausklingen zu lassen.

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Die heurige Jahreshauptversammlung war am 18. September um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Neben den Berichten der verschiedenen Funktionäre stand auch die Neuwahl für die kommende Vereinsperiode am Programm, wo sich viele junge Gemeindebürger für die Jungbauernschaft interessierten. Heuer wurde wieder ganz stark gewählt, dadurch gab es sehr viele Neuzugänge im Verein. Wir sind motiviert und freuen uns schon auf die nächsten drei Jahre:

Obmann Manuel Steidl, 65c

Obmann Stv. Marius Lusser, 97  
Ortsleiterin Stefanie Steidl, 24

Ortsleiterin Stv. Lisa-Marie Schaller, 156

Kassier Reinhold Senfter, 15  
Schriftführerin Simone Steidl, 65c

Mitglied Sabine Steidl, 82

Mitglied Soraya Schett, 41

Mitglied Maria Steidl, 134

Mitglied Michael Lusser, 117

Mitglied Florian Schett, 112b

Mitglied Elias Wiedemair, 148

## Bezirkslandjugendtag in Lienz

Der heurige Bezirkslandjugendtag am 31. Oktober war diesmal wegen der Covid19 - Lage und der strengen Verordnungen, anders als die anderen Jahre. Eingeladen wurden nur der Obmann und die Orts-

leiterin und deren Stellvertreter. Wir haben die Wanderfahne aufgelegt und sind dann gemeinsam in die RGO Arena nach Lienz gefahren. Dort entsprach alles genau den Hygiene- und Abstandsmaßnahmen und alle wurden ordnungsgemäß einem Platz zugewiesen. Die Bezirkswahlen wurden für die kommende Periode 2020 - 2023 auch ganz anders abgehalten. Jeder musste mit seinem Handy seine Stimme zur jeweiligen Abstimmung abgeben. Die aktivste Ortsgruppe des vergangenen Jahres war die Landjugend Thurn und somit mussten wir die Wanderfahne an sie weitergeben. Wir gratulieren auch der Landjugend Sillian zum zweiten Platz und der Landjugend Patriasdorf zum

dritten Platz. Somit hat sich heuer für uns leider nichts ergeben, aber wir sind schon wieder fleißig dabei und hoffen auf das kommende Jahr.

Anschließend möchten wir uns

noch bei allen freiwilligen Helfern bedanken und wünschen allen Gemeindegürgern frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!

Simone Steidl



Der neue Ausschuss der JB/LJ

## Sportunion

### Sportunion Raika Villgraten - Sommersaison mit vielen Einschränkungen

Die vergangene Sommersaison war auch für die Sportunion Raika Villgraten eine ganz besondere. Viele Einschränkungen durch die Covid-Maßnahmen der Regierung beeinträchtigten die geplanten Aktivitäten. So mussten beispielsweise die Asphaltstock-Talmeisterschaften und der für Herbst geplante Villgrater Duathlon abgesagt werden.

Für die Sektion Fußball startete die Saison im Frühsommer. Ab diesem Zeitpunkt waren sowohl der Rasenplatz in Innervillgraten, als auch der Funcourt in Außervillgraten bespielbar. Jeden Montag spielte die Union auf dem Kleinfeldplatz in Innervillgraten. Die Jugend in Außervillgraten spielte Montag oder Dienstag auf dem Funcourt.

Im Juli startete das Kindertraining mit Trainerin Melanie Haider. Über den Sommer wurden 8 Trainingseinheiten mit den Nachwuchskickern absolviert.

Nach einer langen Saison stand abschließend die Platzpflege an, damit die Bedingungen auch im kommenden Sommer wieder passen. Leider musste das geplante Funcourt-Tur-

nier im September aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden. Auch das geplante Hallentraining ab Mitte November im Turnsaal in Innervillgraten war aufgrund der Pandemie-Regelungen nicht möglich. Die Sektionsleiter Fußball, Siegfried Haider und Melanie Haider, bedanken sich für diese schwierige Sommersaison bei allen Unterstüt-

zern und Helfern ganz herzlich!

Die derzeit herrschende Unsicherheit macht die Planungen für die Wintersaison für die Unionsführung sehr schwierig. Der Eislaufplatz in Außer-villgraten und die Rodelbahn bei der Reiterstube im Winkelatal werden auf alle Fälle in Betrieb gehen, sobald es die Witterungsbedingungen zulassen.

Falls möglich, sind auch wieder etliche Veranstaltungen geplant. So möchte die Sektion Ski wieder die Skikurse in Innervillgraten (Anfänger) und am Thurntaler (Fortgeschrittene) sowie das Kinderskirennen am Stauderlift und die Vereinsmeisterschaften

durchführen. Derzeit fix geplant ist der Schüler-Landescup am 30. und 31. Jänner 2021 am Thurntaler.

Das Hallentraining der Sektion Langlauf konnte heuer leider nicht stattfinden, auch das wöchentliche Langlauftraining für Kinder und Jugendliche wurde abgesagt. Stattdessen werden Langlaufkurse für Kinder und Erwachsene, Skating und Klassik, Anfänger und Fortgeschrittene an mehreren Terminen angeboten. Weiters wurde von Seiten der SU Raika Villgraten die Ausrichtung eines Osttirol Cup-Rennens im klassischen Stil in Innervillgraten für 6. Februar 2021 zugesagt.

Die Sektion Rodeln möchte im

kommenden Winter die Rodel-Vereinsmeisterschaften und ein Mondscheinrodeln durchführen, die Sektion Stocksport die Eisstock-Talmeisterschaften. Leider abgesagt ist bereits das Eisstockturnier um die Thurntaler-Trophäe.

Alle Termine und Modalitäten werden kurzfristig per Postwurf oder auf der Website der Union ([www.union-villgraten.at](http://www.union-villgraten.at)) kommuniziert.

Der Vorstand der Sportunion Raika Villgraten bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern und wünscht ein trotz allem besinnliches Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit für das neue Jahr!

Romeo Mühlmann



Die Nachwuchskickerinnen und Nachwuchskicker mit Trainerin Melanie Haider

---

# Rätselspaß

Finde die 10 Unterschiede



**Weisst du es?**

Sissi hatte es heute morgen sehr eilig. Wenn du ihre Strümpfe der Reihe nach aufhebst, erfährst du wohin sie wollte.

4 Hauptstadt Großbritanniens

1 Abk.: Geometrie

16 grün, Farbton

5 Teil eines Hauses  
11 Fest  
10 Bratensaft, Tunke

# Veranstaltungen

24.12.2020  
23:00 Uhr

Stern ausbrennen  
JB/LJ Innervillgraten

„Schönegger Feld“

# Geburtstags-und Hochzeitsjubiläen

## 95. Geburtstag

17. März 2021

Maria Mühlmann  
Ebene 57

## 90. Geburtstag

10. Februar 2021

Ignaz Walder  
Hochberg 17

10. Februar 2021

Mathilde Schreinlechner  
Gasse 80b/6

11. März 2021

Franz Schett  
Lahnberg 41

29. Mai 2021

Maria Senfter  
Hochberg 30

## 80. Geburtstag

26. März 2021

Monika Senfter  
Gasse 75

30. März 2021

Elisabeth Senfter  
Lahnberg 36

## 75. Geburtstag

01. Februar 2021

Emmerich Lanser  
Gasse 67

30. März 2021

Rosa Walder  
Kalkstein 155

17. April 2021

Rebekka Schaller  
Gasse 74f

19. Mai 2021

Maria Hofmann  
Klamperplatz 118

23. Juni 2021

Berta Lanser  
Gasse 67

## 70. Geburtstag

16. Februar 2021

Cäcilia Steinwandter  
Gasse 79

03. März 2021

Anna Senfter  
Ebene 51

20. April 2021

Frieda Walder  
Gasse 74e

27. Juni 2021

Anna Elisabeth Fürhapter

Ebene 123e/2

## 50. Hochzeitstag

19. Mai 2021

Herbert & Johanna Punitgam  
Klamperplatz 107a

18. Juni 2021

Alois & Anna Gietl  
Gasse 65a

## 25. Hochzeitstag

03. Mai 2021

Hermann & Ingrid Niederkofler  
Ebene 123b

24. Mai 2021

Stefan Schett & Philomena Schett-Zulechner  
Gasse 95b

## Hochzeiten



20.07.2019 (StA), 25.07.2020 (kirchl.)  
Ludwig & Elisabeth Steidl (geb. Simma)  
Gasse 74, 9932 Innervillgraten



11.07.2020 (StA)  
Michael & Patricia Lanser (geb. Wierer)  
Lahnberg 40, 9932 Innervillgraten

# Todesfälle



**Josef Walder**  
\* 10.12.1933  
† 01.07.2020  
Kalkstein 151



**Markus Schett**  
\* 30.05.1976  
† 02.08.2020  
Gasse 97c



**Franz Gietl**  
\* 06.12.1929  
† 04.11.2020  
Gasse 71



**Johann Schett**  
\* 27.12.1930  
† 07.11.2020  
Ahornberg 8



**Cons. Alfons Senfter**  
\* 19.11.1932  
† 08.11.2020  
w.h. Klaraheim

# Geburten



**Gabriel Bodner**  
geb. 15.07.2020  
Helmut Bodner & Katharina Schett, Lahnberg 49



**Melanie Schett**  
geb. 12.09.2020  
Michael Schett & Lydia Oberluggauer, Hochberg 20



**Anna Rainer**  
\* 15.02.1953  
† 02.12.2020  
Gasse 92



**Helena Schett**  
geb. 27.11.2020  
Franz Wiedemair & Johanna Schett, Gasse 86a



**Dominik Aaron Mühlmann**  
geb. 27.11.2020  
Markus Mühlmann & Andrea Bodner, Ebene 126



**Lisa Wiedemair**  
geb. 30.11.2020  
Bernhard & Claudia Wiedemair  
Gasse 71

**Raiffeisenkasse  
Villgratental**



Die Raiffeisenkasse Villgratental  
wünscht eine schöne Weihnachtszeit  
und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021!